mirabyte

FrontFace for Touch Kiosks

Benutzer- und Konfigurations-Handbuch

Version 2.0.2

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

INNOVATIONSPREIS-IT
BEST OF 2015
initiative mittelstand
BRANCHENSOFTWARE

Inhalt

Einführung ... 4

Übersicht ... 5

Schritt-für-Schritt-Anleitung ... 6

Unterstützte Medienformate ... 10

Systemanforderungen ... 12

Kiosk Assistant ... 14

- Hauptmenü ... 16
- Menü & Inhalte ... 17
  - Inhalte hinzufügen ... 19
  - Hintergrundbilder verwenden ... 19
  - Image Maps erstellen ... 20
- Design ... 22
- Einstellungen ... 24
- Verteilung ... 25
- Vorschau ... 27

Tipps & Tricks zur Inhaltserstellung ... 28

- Print2Screen verwenden ... 29
  - Angepasste "Papierformate" definieren ... 30
- PowerPoint verwenden ... 33
- Hintergrundbilder gestalten ... 34
- Animierte Icons erstellen ... 35
- Anzeigereihenfolge von Dateien ... 36

Erweiterte Funktionen ... 37

- Mehrsprachigkeit und Lokalisierung ... 38
- Multi-Bildschirm-Unterstützung ... 40
- Plugins verwenden ... 41
- Flash und Silverlight verwenden ... 42
- Teilen von Inhalten ... 43
- Verwendung von Bildschirmschonern ... 45
- Kiosk-PC einrichten und absichern ... 46
- Proxy Server verwenden ... 47

Software-Updates und Verteilung ... 48

Lizenz aktivieren ... 50

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

Problem- und Fehlerbehebung 51

Weitere Information und Hilfe 52

Glossar 53

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

1 Einführung

FrontFace for Touch Kiosks ist eine einfach zu bedienende Software-Lösung, mit der sich interaktive Touchscreen-Terminals, Kiosksysteme und Benutzeroberflächen auf beliebigen Computern mit Windows-Betriebssystem (XP, Vista, 7 und 8) realisieren lassen. Neben Sicherheits- und Schutzfunktionen, die das unterliegende Betriebssystem vor unerlaubten Zugriffen und Manipulationen durch die Nutzer schützen, bietet *FrontFace for Touch Kiosks* die Möglichkeit, die grafische Benutzeroberfläche nach den eigenen Wünschen anzupassen, Buttons (Schaltflächen) und hierarchische Menüs zu arrangieren und schließlich beliebige Medien und Inhalte (z.B. Bilder, Videos, Webseiten, XPS-/PDF-Dokumente, etc.) bereitzustellen.

So können Nutzer durch ein optisch ansprechendes Menü z.B. per Touch-Eingabe navigieren und auf die bereitgestellten Inhalte und Funktionen interaktiv zugreifen.

Bei der Entwicklung von ***FrontFace for Touch Kiosks*** wurde besonders auf drei wesentliche Aspekte Wert gelegt:

- Eine **extrem einfache und intuitive Bedienbarkeit und Installierbarkeit** der Software.
- Ein **sehr hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Funktionsvielfalt**, um ein breites Feld an Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten zu eröffnen.
- **Stabilität und Verlässlichkeit**, um einen fehlerfreien Betrieb der Software sicherzustellen.

Wie starten Sie am besten?

Für einen schnellen Einstieg besuchen Sie die *FrontFace for Touch Kiosks Website* und schauen Sie sich die Tutorial-Videos an. Daneben empfiehlt es sich, die Schritt-für-Schritt-Anleitung aus diesem Handbuch zu lesen. Außerdem liegen dem Installationspaket noch einige Beispiel-Projekte bei, welche Sie sich anschauen können. Die Beispiel-Projekte können Sie direkt über die *Willkommensseite* im *Kiosk Assistant* mit einem Klick öffnen!

Hinweis: Bei **Fragen** oder **Problemen** können Sie sich auch gerne jederzeit direkt an den kostenlosen Support von mirabyte wenden. Bitte schauen Sie auch einmal in den Abschnitt "Problem- und Fehlerbehebung", falls Sie Hilfe benötigen.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

2 Übersicht

FrontFace for Touch Kiosks besteht aus zwei Applikationen, die entweder auf dem gleichen oder auf unterschiedlichen PCs installiert werden:

FrontFace Kiosk-Anwendung (**`FrontFace Touch Kiosk.exe`**)
Die eigentliche *Kiosk-Anwendung*, die auf dem Kiosk-PC ausgeführt wird.

FrontFace Kiosk Assistant (**`FrontFace Kiosk Assistant.exe`**)
Ein spezielles Programm mit dem *FrontFace for Touch Kiosks* konfiguriert werden kann und Inhalte bequem eingepflegt und verwaltet werden können.

Bei der Installation von *FrontFace* können Sie auswählen, welche Komponenten Sie installieren möchten. In den meisten Fällen installieren Sie immer beide Anwendungen (Installations-Typ: **`"Vollständige Installation"`**).

Nach der Installation auf einem PC erlaubt der *Kiosk Assistant* die Anpassung der *FrontFace Kiosk-Anwendung* nach Ihren Wünschen. Anschließend kann die *FrontFace Kiosk-Anwendung* gestartet werden und der PC als Kiosk-PC verwendet werden. Eine Übertragung von Menüstruktur, Inhalten und Einstellungen von einem (Kiosk-)PC auf einen anderen (Kiosk-)PC, die sog. "Verteilung", ist natürlich auch möglich, ebenso wie die Pflege und Aktualisierung von Inhalten aus der Ferne - entweder per Netzwerk, via Internet oder offline mit Hilfe eines USB-Sticks!

Wie Sie nach der Installation typischerweise vorgehen sollten, um Ihre eigene Kiosk-Oberfläche zu erstellen, erfahren Sie in der Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

3 Schritt-für-Schritt-Anleitung

Diese Anleitung erklärt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorgehen müssen, um mit *FrontFace for Touch Kiosks* eine Kiosk-Anwendung zu erstellen und diese anschließend, z.B. auf einem Kiosk-Terminal oder Touchscreen-PC zu nutzen.

Schritt 1: Installation

Installieren Sie zuerst *FrontFace for Touch Kiosks* mit den Standard-Einstellungen, entweder direkt auf Ihrem Kiosk-PC oder auf Ihrem regulären Arbeitsplatz-PC. Starten Sie nach der Installation über das Startmenü von Windows den *Kiosk Assistant*. Sie können wählen, ob Sie das aktuelle (beim ersten Start noch leere) Projekt zum Bearbeiten öffnen möchten oder ob Sie eines der mitgelieferten Beispielprojekte importieren möchten.

Wenn Sie sich für eines der Beispiele entscheiden, wird eine Kopie des gewählten Beispielprojekts importiert. Über die Funktion **"Neu" > "Importieren"** im Projektmenü des *Kiosk Assistant* können Sie jederzeit das aktuelle Projekt auf ein leeres Projekt zurücksetzen oder ein anderes Projekt stattdessen importieren. Ebenso können Sie das aktuell geöffnete Projekt auch jederzeit an einen anderen Speicherort exportieren und so z.B. eine Sicherungskopie anlegen.

Nachdem Sie ein Projekt im *Kiosk Assistant* geöffnet haben, erscheint das Hauptmenü mit den folgenden Menüpunkten:

- Menü & Inhalte
- Design
- Einstellungen
- Verteilen
- Vorschau

Schritt 2: Menüstruktur erstellen

Klicken Sie auf **"Menü & Inhalte"** um die Menüstruktur Ihrer Kiosk-Anwendung anzupassen. Auf der linken Seite des Fensters sehen Sie eine Baumansicht, welche die Menü-Schaltflächen Ihrer Kiosk-Anwendung zeigt. Auf jeder Menüebene können mehrere Schaltflächen angelegt werden. Diese werden dann später dem Benutzer Ihrer Kiosk-Anwendung auf einer "Menüseite" angezeigt.

Um eine Schaltfläche auf der Startseite Ihrer Kiosk-Anwendung hinzuzufügen, selektieren Sie den obersten Ordner **"Content"** und klicken dann in der Menüleiste darüber auf das "+"-Symbol. Bereits bestehende Schaltflächen können Sie per Doppelklick oder durch Anklicken des "Stift"-Symbols aus der Menüleiste bearbeiten und umbenennen.

Für jede Schaltfläche können Sie neben der Farbe und der Beschriftung auch ein Symbol-Bild (Icon) festlegen. Für Schaltflächen, die wiederum weitere Schaltflächen enthalten (d.h. Untermenüs), können Sie zusätzlich auch das Hintergrundbild für die Menüseite in der Kiosk-Anwendung festlegen.

Tipp: Entwerfen Sie zunächst die gewünschte Menüstruktur mit den entsprechenden Untermenüpunkten, bevor Sie damit beginnen die einzelnen Inhalte zu hinterlegen!

Schritt 3: Inhalte einfügen

Auf der rechten Seite des Fensters sehen Sie die Inhalte (sofern vorhanden), die der aktuell selektierten Schaltfläche zugeordnet sind. Dies können z.B. Bilder, Videos, XPS-Dateien, PDF-

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

Dateien oder eine Verknüpfung zu einer Website sein.

Über das "+", "-" oder das "Stift"-Symbol in der Menüleiste können Sie Inhalte hinzufügen, bearbeiten oder löschen. Wenn Sie einer Schaltfläche eine Inhaltsdatei zuweisen, wird dieser Inhalt dem Benutzer der Kiosk-Anwendung später angezeigt, sobald dieser auf die entsprechende Schaltfläche klickt bzw. diese auf dem Touchscreen berührt.

Hinweis: Eine Menü-Schaltfläche kann immer nur entweder weitere (Unter-)Menü-Schaltflächen enthalten **oder** Inhalte (z.B. Bilder, Videos, etc.).

Grundsätzlich gilt:

- Wenn einer Schaltfläche bereits ein Inhalt hinzugefügt wurde, können Sie für diese Schaltfläche keine weiteren (Unter-)Menü-Schaltflächen mehr anlegen.
- Wenn für eine Schaltfläche bereits weitere Schaltflächen als Unter-Menüs angelegt wurden, können Sie dieser Schaltfläche keinen Inhalt mehr hinzufügen.

Nachdem Sie eine Inhalts-Datei einer Schaltfläche zugewiesen haben, stehen Ihnen je nach Inhalts-Typ verschiedene Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung, z.B. Hintergrundfarbe, Streckung, etc. Es gibt auch Inhalts-Typen, bei denen Sie mehre Dateien gleichen Typs zuweisen können, z.B. PDF-Dateien, XPS-Dateien oder Bilder. Bei allen anderen Inhalts-Typen kann immer nur eine Datei pro Menü-Schaltfläche zugewiesen werden. Füllen Sie so nun nach und nach alle Schaltflächen Ihres Menüs mit den entsprechenden Inhalten.

Schritt 4: Design anpassen

Neben der Menüstruktur und den Inhalten können Sie auch das Aussehen der Kiosk-Anwendung im Menü **"Design"** anpassen. Dazu stehen verschiedene sogenannte "Themes" zur Verfügung. Das Theme legt z.B. fest, wie die Schaltflächen visuell gestaltet sind (z.B. "iPad Glossy Style" mit Glass-Buttons oder ein "Metro Style" mit einfachen Kacheln). Außerdem bestimmt das Theme auch die Gestaltung der Toolbars und weiterer visueller Elemente auf dem Bildschirm der Kiosk-Anwendung.

Neben der Auswahl des Themes können Sie hier für manche Themes auch noch zusätzliche Einstellungen festlegen, sowie z.B. die maximal Anzahl der Schaltflächen oder die Schaltflächen-Schriftart und Schriftfarbe.

Schritt 5: Einstellungen festlegen

Im Menü **"Einstellungen"** finden Sie zahlreiche Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten, ob z.B. das Beenden der Kiosk-Anwendung mit einem PIN-Code geschützt werden soll oder ob der Nutzer Inhalte ausdrucken darf oder ob der integrierte Web-Browser nur bestimmte Seiten anzeigen soll (URL-Filter).

Tipp: Zu jeder Option wird unten links im Programmfenster des *Kiosk Assistant* ein kontextsensitiver Hilfetext angezeigt, der die genaue Funktionsweise bzw. Bedeutung der Einstellung erläutert.

Schritt 5: Vorschau ansehen

Über die Schaltfläche **"Vorschau"** können Sie die *FrontFace Kiosk-Anwendung* mit der aktuellen Konfiguration jederzeit starten und so unmittelbar testen.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

Hinweis: Um die Vorschau wieder zu beenden, drücken Sie entweder F8 oder klicken Sie zuerst in die linke, untere Bildschirmecke und dann in die rechte, untere Bildschirmecke. Auf Touchscreens funktioniert dies entsprechend durch Berührung der Bildschirmecken.

Schritt 6: Verteilung

Nachdem Sie die Menüstruktur, die Inhalte und die Einstellungen mit dem *Kiosk Assistant* konfiguriert haben, können Sie mit dem Programm **"FrontFace Kiosk.exe"** (*FrontFace Kiosk-Anwendung*) die Oberfläche für den regulären Endbenutzer-Betrieb starten. Falls Ihr PC nicht auch gleichzeitig der Kiosk-PC ist, auf dem die *Kiosk-Anwendung* später produktiv ausgeführt werden soll, müssen Sie Ihr Projekt zunächst auf den Ziel-PC (d.h. den eigentlichen Kiosk-PC) übertragen. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

1.) Verwendung der Import-/Export-Funktion
Installieren Sie *FrontFace for Touch Kiosks* auch auf dem Kiosk-PC. Um das Projekt nun von Ihrem Arbeitsplatz-PC auf den Kiosk-PC zu übertragen, benötigen Sie entweder einen Datenträger wie z.B. einen USB-Stick oder beide Rechner müssen auf ein gemeinsames Netzwerklaufwerk zugreifen können, welches für den Datenaustausch verwendet wird. Wählen Sie im Projekt-Menü des *Kiosk Assistant* auf Ihrem Arbeitsplatz-PC die Funktion **"Exportieren"** aus geben Sie als Ziel einen neuen, leeren Ordner auf dem USB-Stick oder dem Netzwerklaufwerk an, den Sie zuvor angelegt haben.

Nach dem Export starten Sie den *Kiosk Assistant* auf dem Kiosk-PC und wählen auf der Willkommenseite **"Projekt öffnen..."** und dann die Option **"Projekt importieren"**. Danach wählen Sie den Ordner, in den Sie Ihr Projekt zuvor exportiert haben aus (auf dem USB-Stick oder dem Netzwerklaufwerk). Nach dem Import können Sie den *Kiosk Assistant* beenden und die *FrontFace Kiosk-Anwendung* (**"FrontFace Kiosk.exe"**) starten.

2.) Verwendung der Verteilungs-Funktion
Wenn Sie auch in Zukunft die *Kiosk-Anwendung* von Ihrem Arbeitsplatz-PC aus aktualisieren und pflegen möchten, ist der Ansatz mit dem Export/Import des Projekts relativ umständlich, da jedes Mal manuelle Schritte für die Aktualisierung des Kiosk-PCs erforderlich sind und ein Aktualisieren im laufenden Betrieb auch nicht möglich ist. Hier bietet sich die Verteilungs-Funktion an, mit der Sie per Netzwerkfreigabe oder über das Internet einen entfernen Kiosk-PC ganz einfach aktualisieren können. Im Menü **"Verteilen"** stehen Ihnen dazu folgende drei Varianten zur Verfügung:

- **All-in-One (lokale Installation)**
  Dies ist der Standardfall, wenn der PC auf dem Sie mit dem *Kiosk Assistant* arbeiten auch gleichzeitig der Kiosk-PC ist, auf dem die *Kiosk-Anwendung* produktiv ausgeführt wird. In diesem Fall ist gar keine Verteilung erforderlich, da das geladene Projekt ja bereits auf dem PC vorhanden ist und sofort verwendet werden kann.

- **Offline-Verteilung (mit USB-Stick)**
  Die Funktionsweise ist vergleichbar mit der Verwendung der Import-/Export-Funktion, jedoch brauchen Sie am Kiosk-PC keine manuellen Schritte für den Import vorzunehmen. Sie stecken den USB-Stick mit den neuen Daten einfach im laufenden Betrieb ein und die *Kiosk-Anwendung* aktualisiert sich automatisch. Danach können Sie den USB-Stick wieder entfernen und der Kiosk-PC ist auf dem neuesten Stand.

- **Online-Verteilung (via Netzwerkfreigabe)**
  Hierbei werden Menüstruktur, Inhalte und die Einstellungen von Ihrem Arbeitsplatz-PC per

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

Netzwerkfreigabe mit dem *Kiosk Assistant* in einem lokalen Netzwerk an den Kiosk-PC verteilt. Dazu muss das Content-Verzeichnis auf dem Ziel-Kiosk-PC als Netzwerkfreigabe bereitgestellt werden.

Normalerweise befindet sich das Content-Verzeichnis unter **"C:\Program Files (x86)\mirabyte\FrontFace for Touch Kiosks\Content"**. Sie können das Content-Verzeichnis über die Einstellung **"Content-Verzeichnis"** im Menü **"Einstellungen"** des *Display Assistant* aber auch an jeden beliebigen anderen Ort verlegen.

Um das Content-Verzeichnis auf dem Kiosk-PC als Netzwerkfreigabe einzurichten, klicken Sie im Windows-Datei-Explorer mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählen Sie **"Eigenschaften" > "Freigabe"**. Neben der Auswahl der Benutzer, die auf diese Freigabe zugreifen dürften, müssen Sie ggf. auch noch die Zugriffsberechtigungen für diesen Ordner einstellen. Dies können Sie im Reiter **"Sicherheit"** des Eigenschafts-Dialogs des Ordners vornehmen. Jetzt können Sie von Ihrem Arbeitsplatz-PC per Netzwerkfreigabe (z.B. **"\\Kiosk-PC\Content\"**) auf das Content-Verzeichnis des Kiosk-PCs lesend und schiebend zugreifen.

Starten Sie nun auf Ihrem Arbeitsplatz-PC den *Kiosk Assistant* und wählen Sie dort unter **"Verteilen"** die Option **"Online-Verteilung"** aus. Fügen Sie dann die zuvor angelegte Netzwerkfreigabe, die von Ihrem PC aus erreichbar ist, hinzu und klicken Sie auf **"Verteilen"**. Eine Aktualisierung des Ziel-PCs im laufenden Betrieb (d.h. während dort die *Kiosk-Anwendung* dort läuft) ist damit möglich!

Neben einer Verteilung über ein lokales Netzwerk ist auch die Verteilung über das Internet möglich. In diesem Fall muss aber ein Cloud-Speicherdienst wie z.B. Dropbox oder OneDrive als "Zwischenspeicher" verwendet werden, der die Replikation der Dateien von einem PC auf den anderen übernimmt. Weitere Informationen finden Sie dazu im Abschnitt "Verteilung".

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

4 Unterstützte Medienformate

FrontFace for Touch Kiosks unterstützt zahlreiche Medien- und Dateiformate. Dies ist von besonderem Vorteil, da Sie so Ihre bestehenden Inhalte und Programme in größtmöglichem Umfang ohne Anpassung weiterverwenden können.

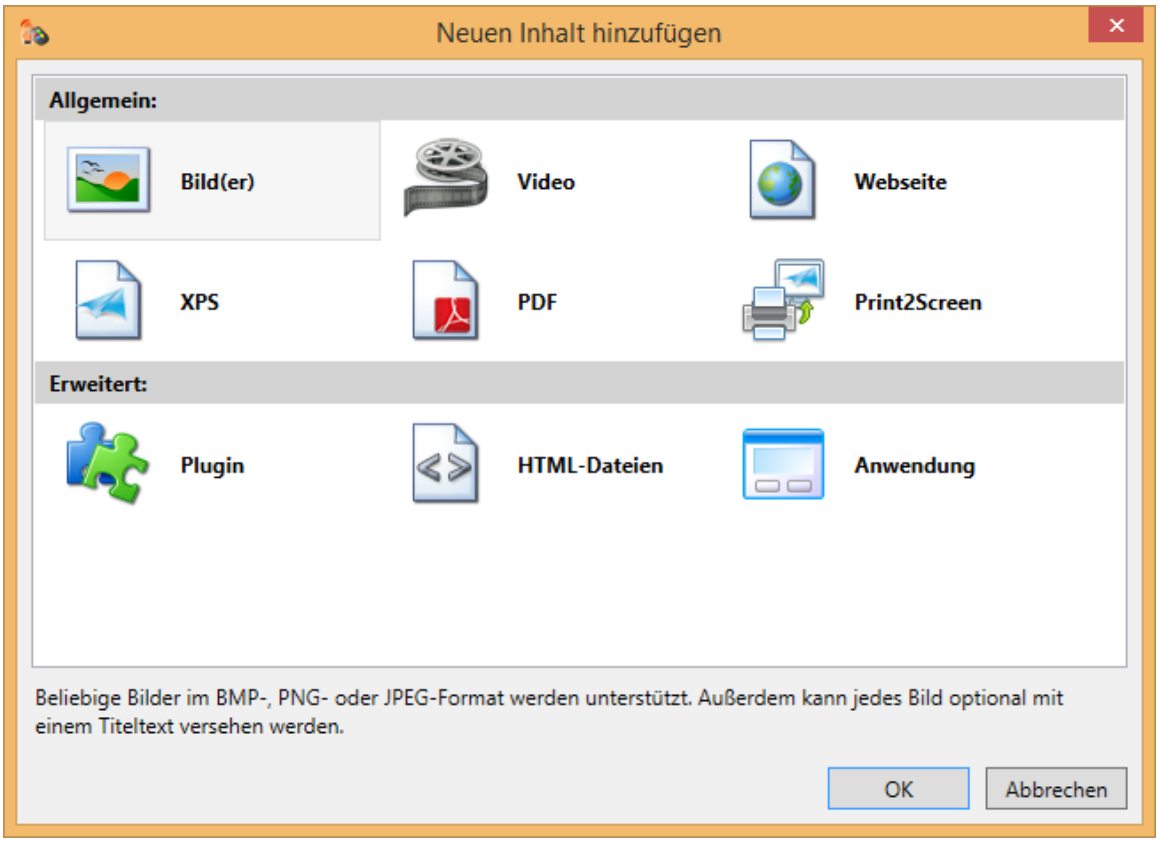


Abb.: Der Dialog zum Hinzufügen neuer Inhalte gibt Aufschluss über die unterstützten Datei- und Inhalts-Formate

Folgende Medienformate werden direkt unterstützt:

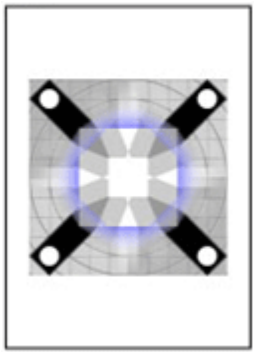
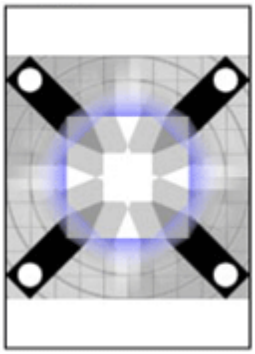
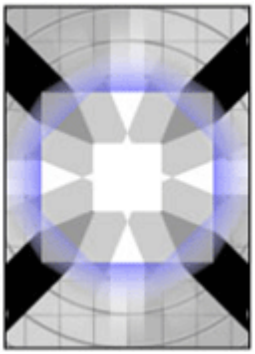
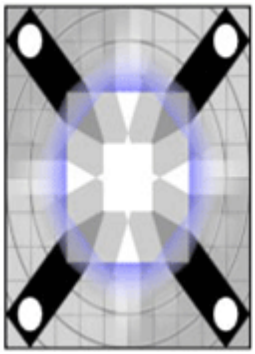
Medienformat	Beschreibung
Allgemein:	
Bild(er)	Beliebige Bilder und Fotos im BMP-, PNG- oder JPEG-Format.
Video	WMV, MOV, MP4, AVI und alle Formate, die vom Windows Media Player 10 oder höher unterstützt werden (siehe auch Systemanforderungen).
Website / HTML	Darstellung von beliebigen Webseiten (HTML) mit voller Unterstützung von HTML5, CSS3, sowie Flash und Silverlight.
XPS	XPS ist das Microsoft E-Paper-Format, welches z.B. aus Word, PowerPoint oder Excel direkt exportiert werden kann.
PDF	PDF ist ein gängiges E-Paper-Format, welches u.a. mit Adobe Acrobat erstellt werden kann.
Print2Screen	Spezielles E-Paper-Format von *FrontFace*, welches über einen mitgelieferten, virtuellen Druckertreiber aus JEDER Windows-Anwendung erstellt werden kann; siehe *Print2Screen verwenden*
Erweitert:	
Plugin	Mit Hilfe von bereits vorhandenen oder individuell erstellten Plugins, kann

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

Medienformat	Beschreibung
	FrontFace for Touch Kiosks ganz einfach um beliebige Zusatzfunktionalität und Erweiterungen ergänzt werden; siehe *Plugins verwenden*
HTML-Dateien	Lokale (offline) HTML-Dateien (*.html, *.htm) und zugehörige Dateien (CSS, JavaScript oder Bilder).
Anwendung	Mit dieser Funktion können Sie eine beliebige Windows-Anwendung (EXE oder CMD) ausführen.

Automatische Skalierung von Inhalten:

Dank intelligenter Algorithmen und Bildverarbeitungsverfahren werden alle Inhalte von *FrontFace for Touch Kiosks* immer optimal dargestellt, egal welche Auflösung oder welches Seitenverhältnis der Zielbildschirm hat. Zusätzlich können Sie auch selber wählen, wie Inhalte skaliert oder eingepasst werden sollen, wenn diese nicht 1:1 dem Ausgabeformat entsprechen. Folgende Skalierungsoptionen (Streckungsoptionen) stehen für die meisten Inhaltstypen zur Verfügung:

Keine	*Proportional*	*Proportional füllend*	*Ausfüllend*
			

Tipp: Für eine optimale Darstellungsperformance wird für Bilder und Videos empfohlen, eine Auflösung zu wählen, die nicht signifikant größer oder kleiner ist als die spätere, gewünschte Darstellungsgröße. So werden unnötige Up- und Downscaling-Berechnungen vermieden, was auch eine flüssige Darstellung auf weniger leistungsfähigen Rechnern ermöglicht.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

5 Systemanforderungen

FrontFace for Touch Kiosks kann auf allen PCs mit einem Microsoft Windows-Betriebssystem installiert und verwendet werden.

Unterstützte Windows-Versionen:

- Windows XP (auch Embedded* u. PosReady*)
- Windows Vista (32 u. 64 Bit)
- Windows 7 (32 u. 64 Bit, ebenso Embedded Standard*)
- Windows 8.1 (32 u. 64 Bit, ebenso Embedded Standard*)

Laufzeitvoraussetzungen:

- .NET Framework 4.0 (wird automatisch vom Installationsprogramm installiert, falls nicht vorhanden!)
- Windows Media Player 10 oder höher (falls Videos wiedergegeben werden sollen), ggf. müssen Sie zur Wiedergabe bestimmter Videoformate auch die erforderlichen Codecs installieren. Zum empfehlen ist besonders das LAVFilters Codec Pack.
- Falls Sie für den Zugriff auf das Internet (sowohl mit der *Kiosk-Anwendung*, als auch mit dem *Kiosk Assistant*) einen Proxy-Server verwenden, müssen Sie diesen, wie im Abschnitt Proxy-Server-Konfiguration beschrieben, konfigurieren!

Sonstige Voraussetzungen für den *Kiosk Assistant*:

- Um Print2Screen zu nutzen, muss der *Kiosk Assistant* auf einem PC mit Windows Vista, 7 oder 8.1 installiert werden!

Sonstige Voraussetzungen für die *Kiosk-Anwendung*:

- Falls Sie Flash oder Silverlight-Inhalte wiedergeben möchten, müssen die entsprechenden Plugins installiert werden (siehe Flash- u. Silverlight verwenden).

Hardware-Voraussetzungen:

- Es gibt keine Mindest-Hardwarevoraussetzungen für den Einsatz der Software. Für eine gute Darstellungsperformance sollte jedoch eine ordentliche Grafikkarte (z.B. von NVIDIA oder ATI) vorhanden sein. Letztlich hängt die erforderliche Hardware aber stark vom intendierten Einsatzszenario ab (z.B. ob umfangreiche Multimedia-Features wie Videos oder Überblendeffekte verwendet werden sollen oder nur statische Inhalte angezeigt werden sollen).
- Grundsätzlich sollte der Kiosk-PC mindestens über 1 GB Arbeitsspeicher verfügen. Besser sind jedoch mindestens 2 GB.

Automatisierte Installation:

- Neben der normalen, interaktiven Installation mit Hilfe des Setup-Assistenten ist es auch möglich, das Setup-Paket per Kommandozeile zu steuern ("Silent Setup"). Dies ermöglicht z.B. die automatische Ausrollung von zahlreichen Installationen mit Hilfe eines Deployment-Systems. Eine genaue Beschreibung der Kommandozeilen-Syntax des Setups finden Sie im Abschnitt Software-Verteilung und Updates.

Einrichtung und Absicherung des Kiosk-PCs für den unbeaufsichtigten Dauerbetrieb:

- Der Kiosk-PC sollte so konfiguriert sein, dass beim Start keine Passwort-Eingabe erforderlich ist und die *Kiosk-Anwendung* automatisch gestartet wird. Außerdem sollten Bildschirmschoner und Standby-Funktion deaktiviert sein. Diese Einstellungen können bequem mit dem separat erhältlichen, kostenlosen *FrontFace Lockdown Tool* vorgenommen werden (siehe Abschnitt "Kiosk-PC einrichten und absichern").

***) Hinweis zur Nutzung des EWF (Enhanced Write Filter) von Windows Embedded Standard:**
Achten Sie bei den Embedded-Versionen von Windows darauf, dass der *Enhanced Write Filter*

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

(EWF) (bei der Installation von *FrontFace*) deaktiviert ist. Außerdem sollten Sie das *Content-Verzeichnis* auf einen Speicherort verlegen, der nicht durch den EWF geschützt wird. Wenn diese Anpassung vorgenommen wurde, ist *FrontFace* vollständig kompatibel mit EWF.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

6 Kiosk Assistant

Mit dem *Kiosk Assistant* konfigurieren Sie die *FrontFace Kiosk-Anwendung* und erstellen Ihre Kiosk-Oberfläche (Schaltflächen-Menü mit den entsprechenden Inhalten).

Wenn Sie den *Kiosk Assistant* starten, sehen Sie zunächst die Willkommensseite, auf der Sie ein *"Projekt"* öffnen können, eines der mitgelieferten Beispielprojekte laden können oder auf diverse Hilfe-Ressourcen wie z.B. dieses Handbuch zugreifen können. Unter einem *"Projekt"* wird bei *FrontFace for Touch Kiosks* die Gesamtheit aus Menüstruktur, Inhalten, Design und Einstellungen verstanden.

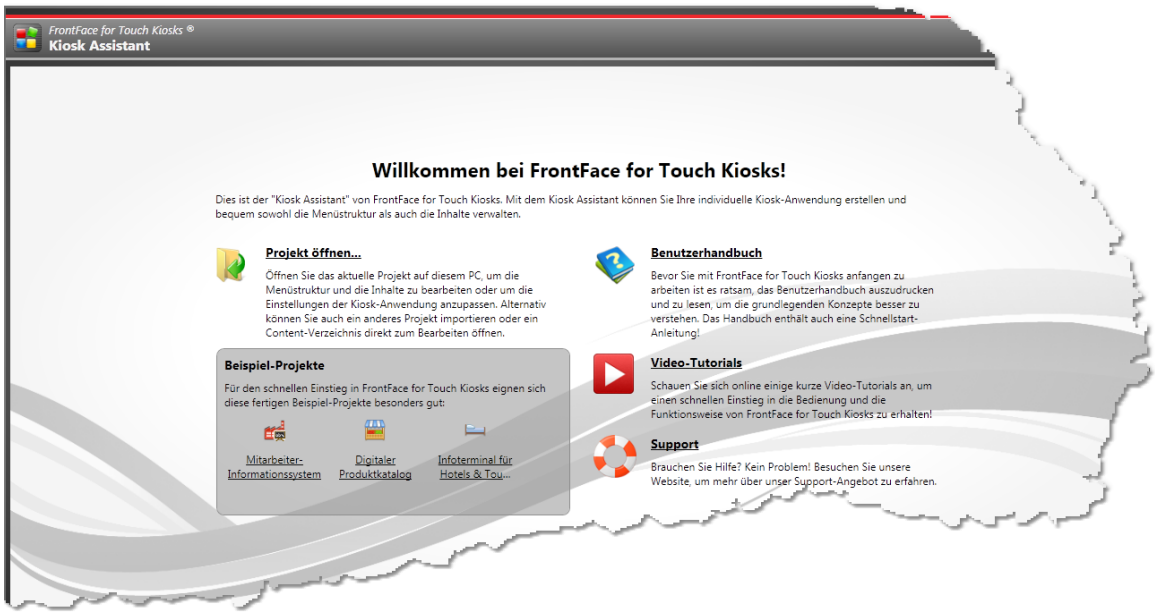

FrontFace for Touch Kiosks ®
Kiosk Assistant
Willkommen bei FrontFace for Touch Kiosks!
Dies ist der "Kiosk Assistant" von FrontFace for Touch Kiosks. Mit dem Kiosk Assistant können Sie Ihre individuelle Kiosk-Anwendung erstellen und bequem sowohl die Menüstruktur als auch die Inhalte verwalten.
Projekt öffnen...
Öffnen Sie das aktuelle Projekt auf diesem PC, um die Menüstruktur und die Inhalte zu bearbeiten oder um die Einstellungen der Kiosk-Anwendung anzupassen. Alternativ können Sie auch ein anderes Projekt importieren oder ein Content-Verzeichnis direkt zum Bearbeiten öffnen.
Benutzerhandbuch
Bevor Sie mit FrontFace for Touch Kiosks anfangen zu arbeiten ist es ratsam, das Benutzerhandbuch auszudrucken und zu lesen, um die grundlegenden Konzepte besser zu verstehen. Das Handbuch enthält auch eine Schnellstart-Anleitung!
Beispiel-Projekte
Für den schnellen Einstieg in FrontFace for Touch Kiosks eignen sich diese fertigen Beispiel-Projekte besonders gut:
Mitarbeiter-Informationssystem
Digitaler Produktkatalog
Infoterminal für Hotels & Tou...
Video-Tutorials
Schauen Sie sich online einige kurze Video-Tutorials an, um einen schnellen Einstieg in die Bedienung und die Funktionsweise von FrontFace for Touch Kiosks zu erhalten!
Support
Brauchen Sie Hilfe? Kein Problem! Besuchen Sie unsere Website, um mehr über unser Support-Angebot zu erfahren.

Abb.: Willkommensseite des Kiosk Assistant

Auf einem PC kann immer nur ein Projekt installiert bzw. aktiv sein. Klicken Sie auf **"Projekt öffnen..."**, um folgende Auswahlmöglichkeiten zu erhalten:

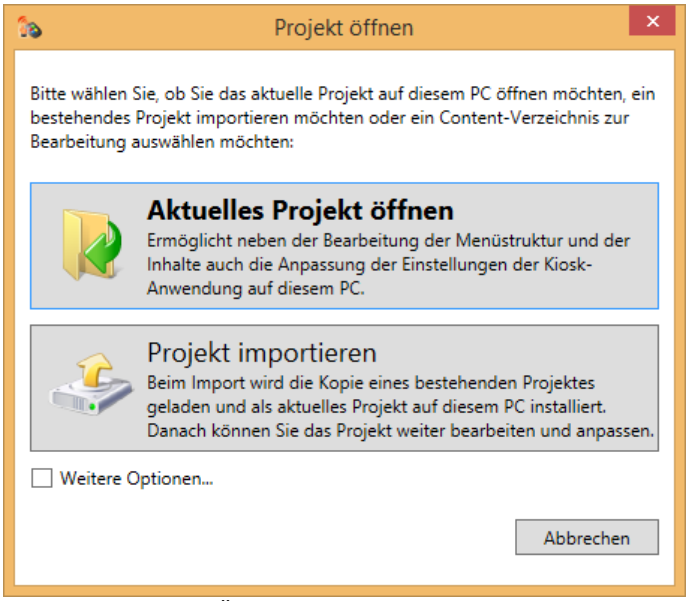

Projekt öffnen
Bitte wählen Sie, ob Sie das aktuelle Projekt auf diesem PC öffnen möchten, ein bestehendes Projekt importieren möchten oder ein Content-Verzeichnis zur Bearbeitung auswählen möchten:
Aktuelles Projekt öffnen
Ermöglicht neben der Bearbeitung der Menüstruktur und der Inhalte auch die Anpassung der Einstellungen der Kiosk-Anwendung auf diesem PC.
Projekt importieren
Beim Import wird die Kopie eines bestehenden Projektes geladen und als aktuelles Projekt auf diesem PC installiert. Danach können Sie das Projekt weiter bearbeiten und anpassen.
Weitere Optionen...
Abbrechen

Abb.: Dialog zum Öffnen oder Importieren eines Projekts

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

"Aktuelles Projekt öffnen":
Diese Auswahl öffnet das Projekt, welches aktuell auf Ihrem PC aktiv ist (an dem als letztes gearbeitet wurde). Beim allerersten Start des *Kiosk Assistant* wird ein Standard-Projekt geöffnet, in dem bereits zwei exemplarische Menüschaltflächen mit Beispielinhalten angelegt sind. Sie können diese löschen oder als Ausgangspunkt für Ihr eigenes Menü verwenden.

"Projekt importieren":
Diese Auswahl können Sie benutzen, wenn bereits ein Projekt (an einem anderen Speicherort) existiert, welches Sie nun auf Ihrem PC importieren und anschließend bearbeiten wollen. Bitte beachten Sie, dass das aktive Projekt auf Ihrem PC beim Import eines anderen Projekts überschrieben wird. Sie sollten daher vor einem Import ggf. Ihr aktives Projekt zunächst an einen anderen Speicherort exportieren, damit nichts verloren geht und Sie später daran weiterarbeiten können.

Unter **"Weitere Optionen..." > "Ein Content-Verzeichnis öffnen"**:
Erlaubt das unmittelbare Bearbeiten der Menüstruktur und der Inhalte in dem Content-Verzeichnis, z.B. auf einem entfernten PC, der über das Netzwerk eingebunden ist.

Beispielprojekte:

Unter **"Beispiel-Projekte"** finden Sie Demo-Projekte, die Ihnen zeigen, welche Möglichkeiten die Software bietet und wie eine Kiosk-Anwendung mit *FrontFace* gestaltet werden kann.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

6.1 Hauptmenü

Abb.: Projekt- und Hauptmenü im Kiosk Assistant

Sobald Sie ein Projekt geöffnet oder importiert haben, können Sie über das *Projektmenü* ein neues Projekt anlegen, das aktuelle Projekt speichern, exportieren oder das Projekt schließen und zur Willkommensseite des *Kiosk Assistant* zurückkehren.

Unterhalb des *Projektmenüs* befindet sich das *Hauptmenü*. Hier können Sie die Menüstruktur Ihrer Kiosk-Anwendung entwerfen, die Inhalte verwalten (**"Menu & Inhalte"**), das Design anpassen (**"Design"**) und mit diversen Einstellungsoptionen das Verhalten verschiedener Programmfunktionen anpassen (**"Einstellungen"**). Über den Menüpunkt **"Verteilen"** können Sie festlegen, wie Sie Ihr Projekt verteilen möchten (z.B. auf andere Kiosk-PCs via Netzwerkfreigabe, USB oder Internet). Mit Hilfe der **"Vorschau"**-Funktion können Sie jederzeit Ihr aktuelles Projekt testen.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

6.2 Menü & Inhalte

Hier können Sie die Menüstruktur Ihrer Kiosk-Anwendung entwerfen und die jeweiligen Inhalte den Menü-Schaltflächen hinzufügen. Im linken Bereich des Fensters sehen Sie eine Baumansicht, welche die Menü-Schaltflächen Ihrer Oberfläche zeigt. Auf jeder Ebene können mehrere Schaltflächen angelegt werden. Diese werden dann von der *FrontFace Kiosk-Anwendung* auf einer *"Menüseite"* angezeigt.

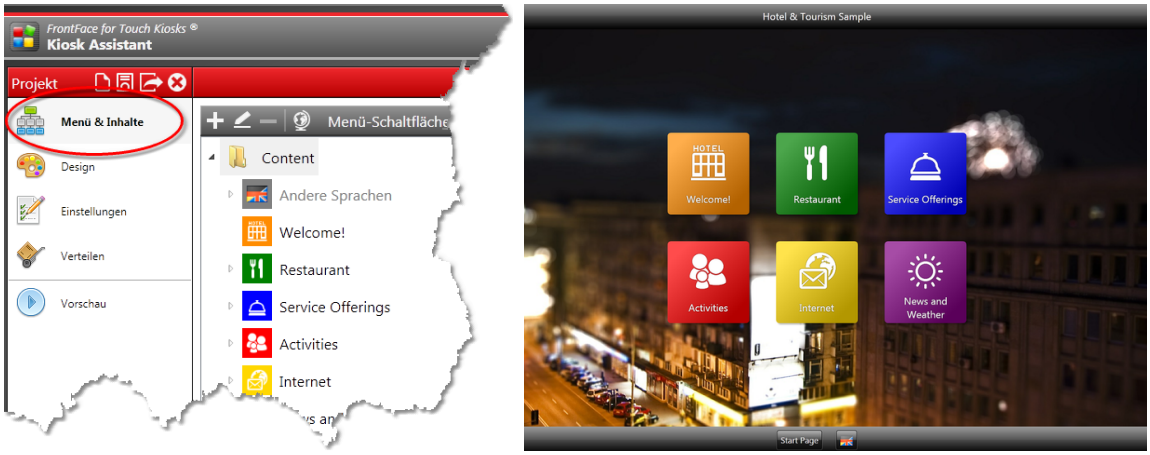


Abb.: Hierarchische Ansicht der Menüstruktur im Kiosk Assistant und die Ansicht dieses Menüs in der Kiosk-Anwendung

Die Menü-Schaltflächen entsprechen dabei 1:1 den Ordnern im Dateisystem des sog. *"Content-Verzeichnis"*. Indem Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Schaltflächen im Menübaum klicken und **"Im Windows-Explorer öffnen…"** wählen, können Sie leicht nachvollziehen, wie das Menü im Dateisystem aussieht und wo es sich physisch auf der Festplatte Ihres PCs befindet.

Über die Symbole in der grau unterlegten Leiste oberhalb des Menübaums können Sie ganz einfach eine neue Schaltfläche hinzufügen, eine ausgewählte Schaltfläche bearbeiten, eine Schaltfläche löschen, eine weitere Sprache hinzufügen, sowie eine markierte Schaltfläche nach oben oder nach unten verschieben (Reihenfolge verändern).

Auf jeder Ebene können mehrere Schaltflächen angelegt werden. Die Schaltflächen unter **"Content"** stellen das Menü auf der Startseite dar. Markieren Sie z.B. **"Content"** und klicken Sie auf das **"+"**-Symbol in der Menüleiste, um auf der obersten Menüebene eine neue Schaltfläche hinzuzufügen.

Für jede Schaltfläche können Sie neben der Farbe und der Beschriftung auch ein Symbol-Bild (Icon) festlegen. Per Doppelklick auf eine Schaltfläche im Menübaum oder über das Bearbeiten-Symbol können Sie die Eigenschaften (Beschriftung, Farbe, Icon, etc.) einer Schaltfläche leicht anpassen.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

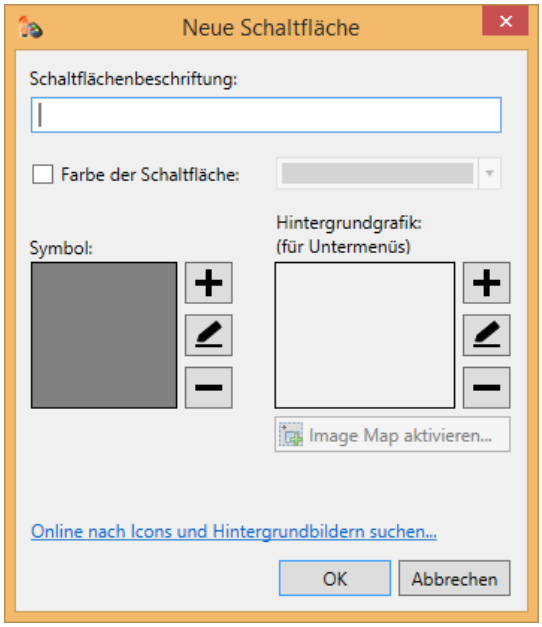


Abb.: Dialog zum Hinzufügen/Bearbeiten einer Menü-Schaltfläche

Falls eine Schaltfläche keinen Inhalt, sondern weitere Untermenüpunkte enthalten soll, können Sie in diesem Dialog auch ein Hintergrundbild wählen (für Schaltflächen mit Inhalten ist dies nicht möglich, da ja beim Klicken auf die Schaltfläche die entsprechenden Inhalte angezeigt werden!). Weitere Informationen finden Sie auch im Kapitel "Hintergrundbilder gestalten"!

Wenn Sie keine Farbe für eine Schaltfläche festlegen, wird die Farbe aus der übergeordneten Menüebene "geerbt".

Hinweis: Eine Menü-Schaltfläche kann immer nur entweder weitere (Unter-)Menü-Schaltflächen enthalten **oder** Inhalte (z.B. Bilder, Videos, etc.). Nur wenn Sie die Multi-Bildschirm-Unterstützung aktivieren, können Menüschaltflächen gleichzeitig sowohl (Unter-) Menüschaltflächen als auch Inhalte enthalten.

Grundsätzlich gilt:

- Wenn einer Schaltfläche bereits ein Inhalt hinzugefügt wurde, können Sie für diese Schaltfläche keine weiteren (Unter-)Menü-Schaltflächen mehr anlegen.
- Wenn für eine Schaltfläche bereits weitere Schaltflächen als Unter-Menüs angelegt wurden, können Sie dieser Schaltfläche keinen Inhalt mehr hinzufügen.

Wenn Sie einer Schaltfläche eine Inhaltsdatei hinzufügen, so wird dieser Inhalt im Menü später angezeigt, sobald der Nutzer auf die entsprechende Schaltfläche klickt. Falls eine Schaltfläche weitere "Unter-Menü-Schaltflächen" für weitere Menüebenen enthält, so kann immer nur der untersten Ebene ein Inhalt zugewiesen werden (Inhalte können also nur an den "Endpunkten" (=Blättern) der Menüstruktur eingefügt werden).

Ist eine Schaltfläche bereits mit einem Inhalt versehen, kann keine weitere Inhaltsdatei hinzugefügt werden. In diesem Fall müssen Sie zuerst den zuvor zugewiesenen Inhalt löschen. Ausnahme dabei sind Bilder, XPS-Dateien, PDF-Dateien oder Print2Screen-Dateien. Hiervon können auch mehrere (aber nur jeweils desselben Typs) hinzugefügt werden, die dann der Reihe nach "durchgeblättert" werden können.

Tipp: Entwerfen Sie zunächst die gewünschte Menüstruktur mit den entsprechenden Untermenüpunkten, bevor Sie damit beginnen, die einzelnen Inhalte zu hinterlegen!

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

6.2.1 Inhalte hinzufügen

Im rechten Teil des Fensters sehen Sie die Inhalte der jeweils ausgewählten Menü-Schaltfläche. Über die **"+"** bzw. **"-"**-Symbole können Sie Inhalte hinzufügen oder löschen. Es können folgende Datei-/Inhaltstypen eingefügt werden:

- **Bild(er) (JPEG- oder PNG-Format)**
- **Videos**
- **Webseiten**
- **XPS-Dateien**
- **PDF-Dateien**
- **Print2Screen-Ausdrucke**
- **FrontFace Plugins**
- **Lokale (offline) HTML-Dateien**
- **Windows-Anwendungen (EXE-Dateien)**

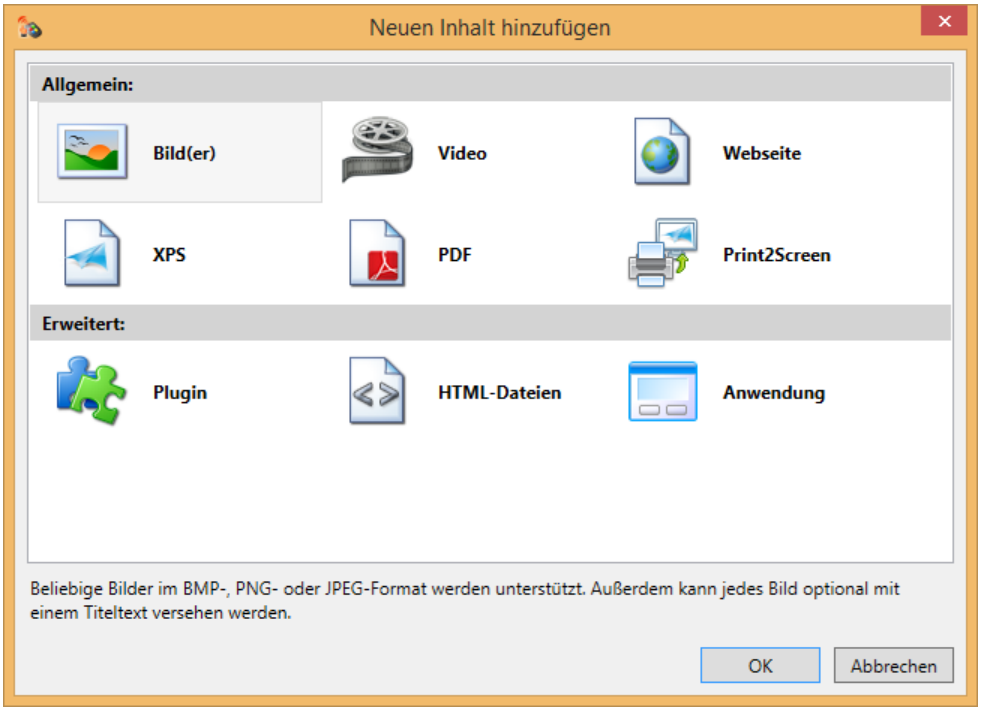


Abb.: Der Dialog zum Hinzufügen neuer Inhalte gibt Aufschluss über die unterstützten Datei- und Inhalts-Formate

Nach dem Hinzufügen eines Inhalts wird dieser im rechten Teil des *Kiosk Assistant* Fensters angezeigt. Je nach Inhaltstyp werden noch weitere Bearbeitungsmöglichkeiten für diesen Inhalt, wie z.B. Hintergrundfarbe, Bildtitel oder Streckung angeboten. Die Standard-Streckung für bestimmte Inhaltstypen kann auch unter **"Einstellungen"** im Hauptmenü festgelegt werden.

6.2.2 Hintergrundbilder verwenden

Falls eine Schaltfläche keinen Inhalt, sondern weitere Untermenüpunkte enthält, können Sie ein Hintergrundbild wählen (für Schaltflächen mit Inhalten ist dies nicht möglich, da in diesem Fall der entsprechende Inhalt angezeigt wird und kein Hintergrundbild).

Öffnen Sie mit einem Doppelklick das Eigenschafts-Dialogfenster der Schaltfläche und klicken Sie bei **"Hintergrundgrafik (für Untermenüs)"** auf das "+"-Symbol und wählen Sie dann eine geeignete Bild-Datei (.jpg) aus.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

Diashow als Hintergrundbild:

Um mehrere Hintergrundbilder als Diashow anzeigen zu lassen, gehen Sie wie folgt vor:

- Nachdem Sie eines der Bilder als Hintergrundbild, wie oben beschrieben, eingefügt haben, klicken Sie auf die Menü-Schaltfläche und öffnen mit der rechten Maustaste das Kontextmenü und wählen **"Im Windows Explorer öffnen..."** aus.
- Hier sehen Sie nun den/die Inhalte dieser Menü-Schaltfläche im Dateisystem und auch das Hintergrundbild (Dateiname: **"_wallpaper.jpg"**). Fügen Sie hier nun die weiteren Hintergrundbilder als JPEG-Dateien hinzu und benennen Sie diese ebenfalls **"_wallpaperX.jpg"**, wobei X für eine fortlaufende Nummer steht. Die Reihenfolge der Bilder wird also über die laufende Nummer festgelegt, z.B.:
  _wallpaper1.jpg
  _wallpaper2.jpg
  _wallpaper3.jpg
  ...

- Nun wählen Sie im Hauptmenü des *Kiosk Assistant* den Menüpunkt **"Design"** und stellen unter **"Intervall für Hintergrundbildwechsel"** die gewünschte Sekundenanzahl ein, nach welcher das jeweils nächste Hintergrundbild automatisch angezeigt werden soll.

Videos als Hintergrundbild verwenden:

Neben statischen Bildern und Diashows (Abfolge von statischen Bildern) können Sie auch Videos als Hintergrundgrafik verwenden. Öffnen Sie mit einem Doppelklick das Eigenschafts-Dialogfenster der Schaltfläche und klicken Sie bei **"Hintergrundgrafik (für Untermenüs)"** auf das "+"-Symbol und wählen Sie dann statt einer JPEG-Datei (.jpg) eine geeignete Video-Datei (.wmv) aus.

6.2.3 Image Maps erstellen

FrontFace for Touch Kiosk bietet die Möglichkeit ein Hintergrundbild auch als sogenannte „Image Map“ zu verwenden. D.h. auf einer Hintergrundgrafik (JPEG-Datei) können Sie statt der herkömmlichen Menü-Schaltflächen visuell nicht sichtbare, "heiße Zonen" (d.h. touch-sensitive Bereiche) anlegen. Diese verweisen dann auf Untermenüpunkte und sind somit als Alternative zu den herkömmlichen Schaltflächen zu sehen.
Durch diese Funktion kann das Design sehr individuell gestaltet werden, z.B. passend zum eigenen Corporate Design. Entwerfen Sie mit einem Bildbearbeitungsprogramm ein Hintergrundbild, auf dem Ihre eigenen Schaltflächen bereits angelegt sind oder wählen Sie ein Motiv als Hintergrundgrafik, bei dem es für den Benutzer ersichtlich ist, dass es "anklickbare" Bereiche enthält.

Wählen Sie die Menü-Schaltfläche, bei der die Image Map-Funktion verwendet werden soll aus und legen Sie zuerst (!) die gewünschten Untermenüpunkte an.

Klicken Sie nun diese Menü-Schaltfläche doppelt an. Im Eigenschafts-Dialogfenster wählen Sie anschließend durch Klick auf das "+"-Symbol Ihre Hintergrundgrafik aus, welche möglichst das gleiche Seitenverhältnis hat, wie der verwendete Bildschirm Ihres Terminals (z.B. 16:9 Querformat).

Klicken Sie anschließend auf **"Image Map aktivieren..."**:

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

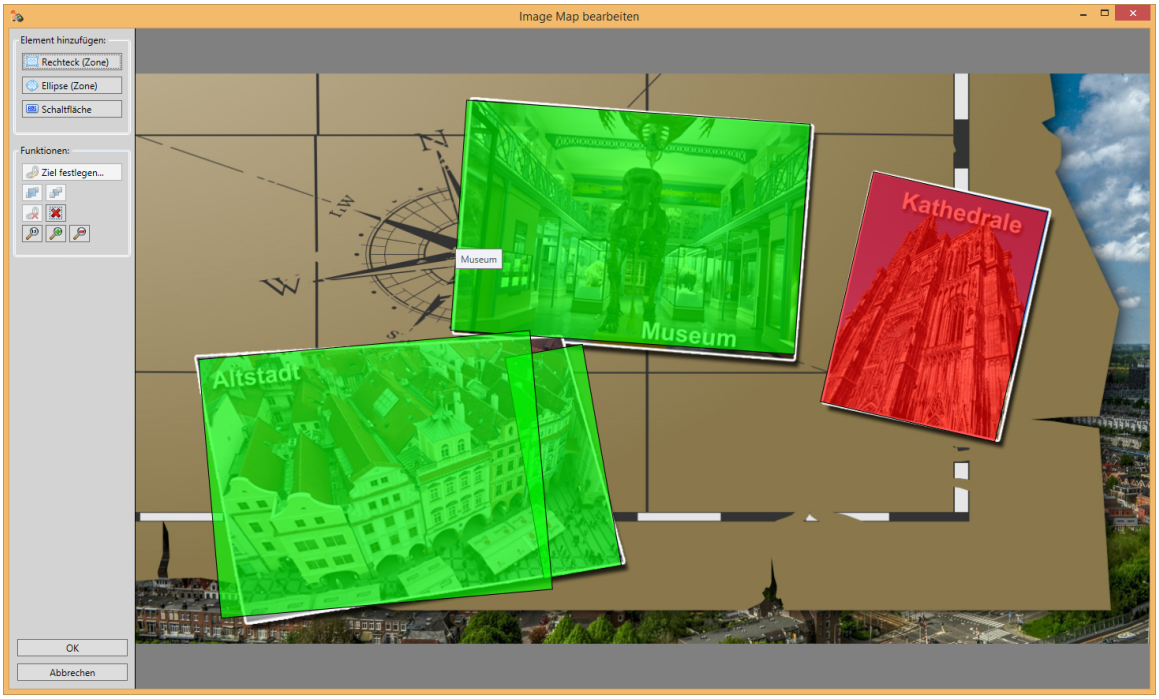


Abb.: Image Map Editor von FrontFace for Touch Kiosks

Nun können Sie die Image Map bearbeiten und die touch-sensitiven Zonen und auch herkömmliche, frei-platzierbare Schaltflächen auf dem Bild festlegen. Sie können unter den Formen "Rechteck", "Ellipse" oder (normale) "Schaltfläche" wählen. Bei "Rechteck" und "Ellipse" können Sie die Größe, die Ausrichtung (Drehung) und die Position festlegen.

Klicken Sie dazu einmal auf das gewünschte Element im Menü **"Element hinzufügen"**. Anschließend wird dieses Element auf dem Bild hinzugefügt und Sie können es mit Hilfe der Ankerpunkte beliebig verschieben, vergrößern, verkleinern oder drehen. Hierbei können Sie alle Elemente auch miteinander kombinieren (durch Überlappung) und mehrfach verwenden, so dass nahezu jede Form "nachgezeichnet" werden kann.

Mit dem dritten Form-Typ "Schaltfläche" können Sie herkömmliche Menüschaltflächen hinzufügen, deren Position Sie auf dem Hintergrundbild frei wählen können (Größe und Drehung können hier allerdings nicht angepasst werden!).

Anschließend weisen Sie einer so erstellten touch-sensitiven Zone oder frei platzierten Schaltfläche das gewünschte Sprungziel zu dem gewünschten Untermenüpunkt zu, indem Sie unter **"Funktionen..."** auf **"Ziel festlegen..."** klicken. Es öffnet sich nun ein Dialogfenster, in dem Sie Ihre bereits angelegten (!) Untermenüpunkte als Sprungziel auswählen können. Hierbei können auch mehrere Elemente dem gleichen Untermenüpunkt zugeordnet werden. Sobald einem Element ein Untermenüpunkt zugewiesen wurde, ändert sich die Farbe von rot auf grün. So können Sie leicht überblicken, welche Elemente bereits mit einem Sprungziel verknüpft sind.

Beenden Sie die Bearbeitung der Image Map, indem Sie auf "OK" klicken und auch das Dialogfenster **"Schaltfläche bearbeiten"** mit "OK" schließen.

Durch ein kleines Symbol im Menübaum sehen Sie, bei welcher Schaltfläche eine Image Map verwendet wird.

In der **"Vorschau"** können Sie nun die Image Map und die touch-sensitiven Zonen ausprobieren. Sobald Sie mit der Maus über eine solche Zone fahren, verwandelt sich der Cursor von einem Pfeil in eine Hand.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

6.3 Design

Neben der Menüstruktur und den Inhalten können Sie auch das Layout der späteren Benutzeroberfläche in der *Kiosk-Anwendung* anpassen. Dazu stehen verschiedene "**Themes**" zur Verfügung:

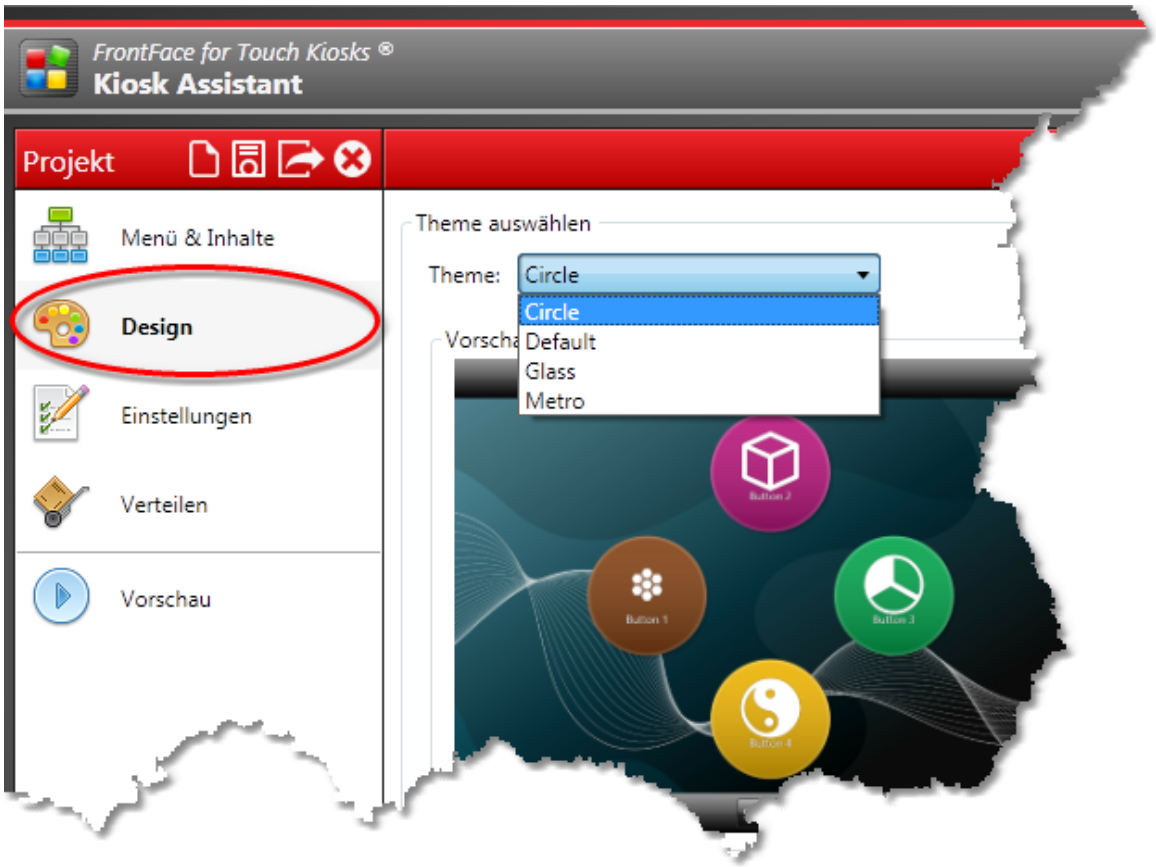


Abb.: Auswahl des Themes und Anpassung des Designs der Kiosk-Oberfläche

Ein Theme legt z.B. fest, wie die Schaltflächen visuell gestaltet sind (z.B. ist das Theme "Glass" angelehnt an den iPad Glossy Style mit Glass-Buttons oder das Theme "Metro" mit einfachen Kacheln als Buttons an das Windows 8 Design). Außerdem bestimmt das Theme auch die visuelle Gestaltung von Toolbars und weiteren Interaktionselementen auf dem Bildschirm.

Es stehen vier verschieden Themes zur Auswahl:

- Circle
- Default
- Glass
- Metro

Für jedes dieser Themes kann die Schaltflächen-Schriftart, Schaltflächen-Schriftgröße und die Schaltflächen-Schriftfarbe eingestellt werden, sowie die allgemeine Text-Schriftfarbe (für Titel, Toolbar, etc.) angepasst werden.

Außerdem können Sie auch einstellen, ob das Schaltflächendesign komplett, ggf. auch inklusive der Schrift, ausgeblendet werden soll. Dann erscheint nur noch das zugewiesene Icon bzw. das zugewiesene Icon und der Schaltflächen-Text.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

Für das Theme "Circle" können Sie zusätzlich den Radius des Kreises wählen, auf dem die Schaltflächen angeordnet werden und weiterhin auch ein Logo im .jpg-Format festlegen, welches dann in der Mitte des Kreises angezeigt wird.

Grundsätzlich können auch weitere, individuelle Themes hinzugefügt werden, dies erfordert aber Programmierkenntnisse. Bei Interesse steht Ihnen der mirabyte-Support hier gerne zur Verfügung.

Oftmals ist es für eine stärkere Individualisierung aber gar nicht erforderlich, ein komplett eigenes Theme entwerfen zu lassen. Indem Sie beispielsweise passende Hintergrundbilder (z.B. mit Ihrem Logo) verwenden und bei den Schaltflächen-Icons Grafiken auswählen, die vom Design her zu Ihren Vorstellungen passen, lassen sich sehr individuelle Designs selber erstellen. Sie können sogar das Schaltflächen-Artwork (die eigentliche Schaltflächengrafik) komplett deaktivieren. In diesem Fall sollten dann Ihre Icons die Schaltflächengrafik ebenfalls enthalten (z.B. in Photoshop erstellt). So können Sie sogar Ihr komplett eigenes Schaltflächen-Design realisieren, ohne dafür ein individuelles Theme erstellen lassen zu müssen.

Auch durch die Verwendung der Image-Map Funktion kann die Oberflächen-Grafik individuell an die Corporate Identity angepasst werden.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

6.4 Einstellungen

Im Menüpunkt **"Einstellungen"** des *Hauptmenüs* finden Sie zahlreiche weitere Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten. Es ist empfehlenswert, die Liste einmal komplett durchzugehen, um sich einen umfassenden Überblick über die vorhandenen Einstellungsmöglichkeiten zu verschaffen.

Tipp: Zu jeder Option wird unten links im Programmfenster des *Kiosk Assistant* ein kontextsensitiver Hilfetext angezeigt, der die genaue Funktionsweise bzw. Bedeutung der Einstellung erläutert.

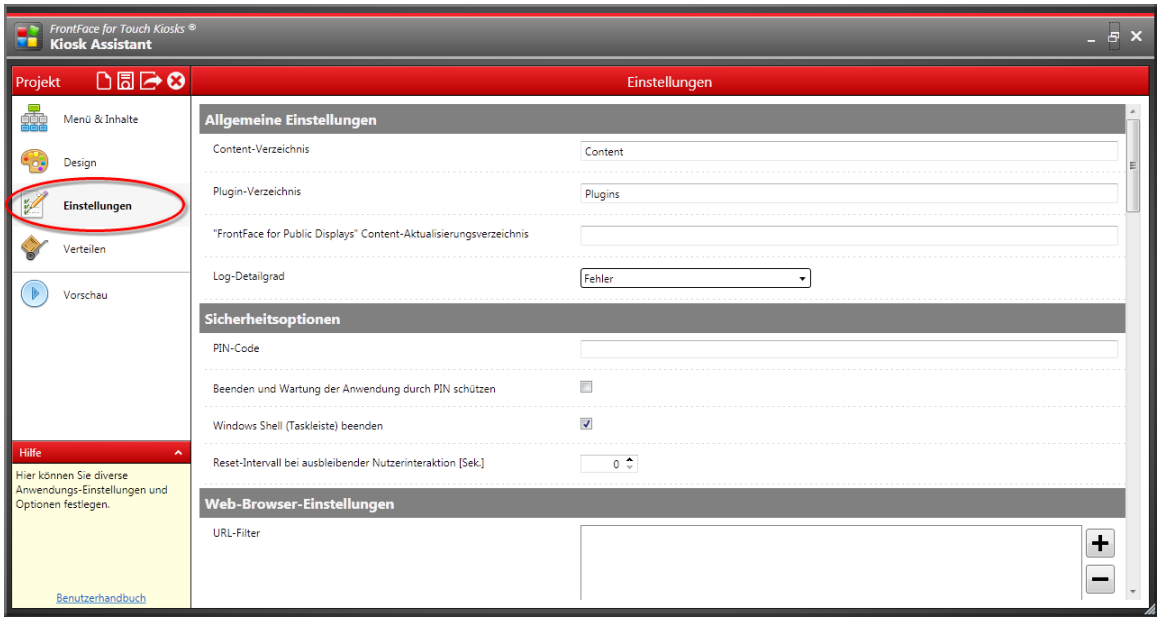


Abb.: Einstellungsmenü des Kiosk Assistant

Der Einstellungsoption **"Content-Verzeichnis"** kommt eine besondere Bedeutung zu. Im *Content-Verzeichnis* befinden sich sämtliche Inhalte, sowie die Menüstruktur Ihrer Kiosk-Oberfläche. Außerdem dient das Verzeichnis als Schnittstelle, um eine Kiosk-Anwendung und/oder deren Inhalte von einem entfernten PC aus zu aktualisieren (siehe "Verteilung").

Im Normalfall lautet der Pfad des *Content-Verzeichnis* einfach nur **"Content"** und bezieht sich damit auf das *Content-Verzeichnis* relativ zur Datei **"FrontFace Kiosk.exe"**. Statt eines relativen Pfades kann hier auch ein absoluter Pfad (**"c:\pfad\zu\einem\verzeichnis\..."**) angegeben werden. Während alle anderen Einstellungen in der Liste der Einstellungen bei einer Aktualisierung von einem anderen PC aus überschrieben werden können, ist dies für den Wert der Einstellungsoption **"Content-Verzeichnis"** nicht möglich. So wird vermieden, dass sich das *Content-Verzeichnis* auf allen Kiosk-PCs, die Sie verwalten, exakt am gleichen Ort im lokalen Dateisystem befinden muss.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

6.5 Verteilung

Um die Inhalte und die Einstellungen von Ihrem Arbeitsplatz-PC aus auf den *Kiosk-PC* zu übertragen, stehen Ihnen drei verschiedene Verteilungsmethoden zur Verfügung, die Sie im Menüpunkt **"Verteilen"** wählen können:

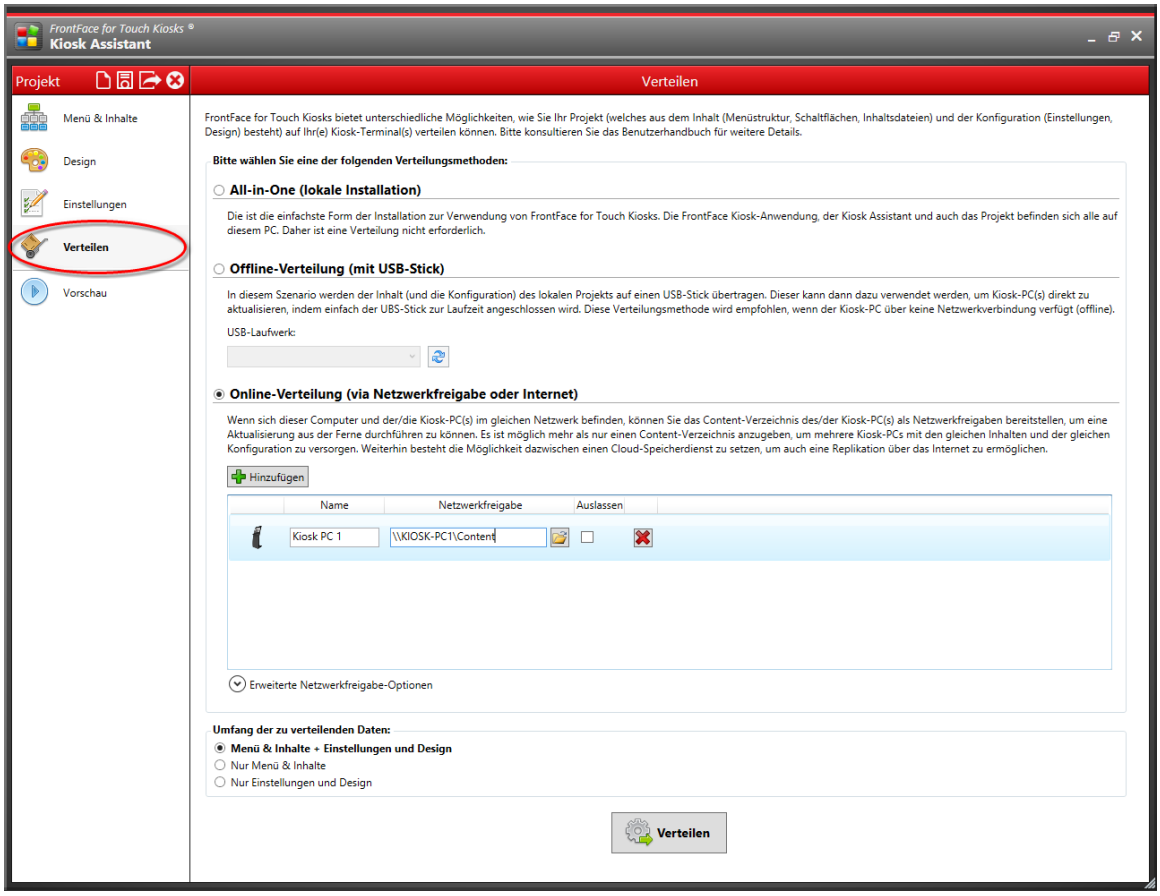

FrontFace for Touch Kiosks ®
Kiosk Assistant
Projekt
Verteilen
Menü & Inhalte
Design
Einstellungen
Verteilen
Vorschau
FrontFace for Touch Kiosks bietet unterschiedliche Möglichkeiten, wie Sie Ihr Projekt (welches aus dem Inhalt (Menüstruktur, Schaltflächen, Inhaltsdateien) und der Konfiguration (Einstellungen, Design) besteht) auf Ihr(e) Kiosk-Terminal(s) verteilen können. Bitte konsultieren Sie das Benutzerhandbuch für weitere Details.
Bitte wählen Sie eine der folgenden Verteilungsmethoden:
All-in-One (lokale Installation)
Die ist die einfachste Form der Installation zur Verwendung von FrontFace for Touch Kiosks. Die FrontFace Kiosk-Anwendung, der Kiosk Assistant und auch das Projekt befinden sich alle auf diesem PC. Daher ist eine Verteilung nicht erforderlich.
Offline-Verteilung (mit USB-Stick)
In diesem Szenario werden der Inhalt (und die Konfiguration) des lokalen Projekts auf einen USB-Stick übertragen. Dieser kann dann dazu verwendet werden, um Kiosk-PC(s) direkt zu aktualisieren, indem einfach der UBS-Stick zur Laufzeit angeschlossen wird. Diese Verteilungsmethode wird empfohlen, wenn der Kiosk-PC über keine Netzwerkverbindung verfügt (offline).
USB-Laufwerk:
Online-Verteilung (via Netzwerkfreigabe oder Internet)
Wenn sich dieser Computer und der/die Kiosk-PC(s) im gleichen Netzwerk befinden, können Sie das Content-Verzeichnis des/der Kiosk-PC(s) als Netzwerkfreigaben bereitstellen, um eine Aktualisierung aus der Ferne durchführen zu können. Es ist möglich mehr als nur einen Content-Verzeichnis anzugeben, um mehrere Kiosk-PCs mit den gleichen Inhalten und der gleichen Konfiguration zu versorgen. Weiterhin besteht die Möglichkeit dazwischen einen Cloud-Speicherdienst zu setzen, um auch eine Replikation über das Internet zu ermöglichen.
Hinzufügen
Name
Netzwerkfreigabe
Auslassen
Kiosk PC 1
\\KIOSK-PC1\Content
Erweiterte Netzwerkfreigabe-Optionen
Umfang der zu verteilenden Daten:
Menü & Inhalte + Einstellungen und Design
Nur Menü & Inhalte
Nur Einstellungen und Design
Verteilen

Abb.: Verteilungs-Optionen des FrontFace Kiosk Assistant

1.) All-in-One (lokale Installation)

In diesem Fall befinden sich alle Inhalte und Einstellungen nur auf dem *Kiosk-PC.* Änderungen und Anpassungen erfolgen ebenfalls nur auf dem gleichen PC mit Hilfe des *Kiosk Assistant* (dazu muss die *Kiosk-Anwendung* natürlich beendet werden!). In diesem Fall wird gar keine Verteilung benötigt, da die Inhalte und Einstellungen nur auf einem PC verbleiben und dort auch lokal angepasst bzw. gepflegt werden. Diese Variante ist sinnvoll, wenn Sie nur ein Kiosk-PC haben und die Oberfläche/ Inhalte im Wesentlichen nur einmal erstellen und dann relativ selten und in geringem Maße aktualisieren.

2.) Offline-Verteilung (mit USB-Stick)

Für die Offline-Verteilung benötigen Sie einen USB-Stick, der an Ihren PC angeschlossen wird. Wählen Sie die Option **"Offline-Verteilung"** und wählen Sie das entsprechende Laufwerk aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **"Verteilen"**. Es wird nun auf dem USB-Stick ein Ordner namens **"\TK_DATA\"** angelegt und alle erforderlichen Daten auf den USB-Stick kopiert. Sobald Sie den USB-Stick dann in den *Kiosk-PC* einstecken, auf dem die *FrontFace Kiosk-Anwendung* gerade läuft, aktualisiert sich das System automatisch. Sofern Sie eine PIN zum Schutz der *Kiosk-Anwendung* unter **"Einstellungen"** angegeben haben, wird diese vorher abgefragt um ein unerlaubtes Aktualisieren des Kiosk-PCs zu unterbinden.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

3.) Online-Verteilung (via Netzwerkfreigabe oder Internet)

Bei der Online-Verteilung werden Menüstruktur, Inhalte und die Einstellungen entweder per Netzwerkfreigabe in einem lokalen Netzwerk oder per Cloud-Speicherdienst (OneDrive, Dropbox, etc.) über das Internet, an den Kiosk-PC verteilt. Dazu muss das Content-Verzeichnis auf dem Ziel-Kiosk-PC entweder als Netzwerkfreigabe bereitgestellt oder über die Cloud synchronisiert werden. Mit dem *Kiosk Assistant* können Sie dann das Freigabeverzeichnis auswählen und die Verteilung an den Ziel-PC von Ihrem PC aus anstoßen. Eine Aktualisierung des Ziel-PCs im laufenden Betrieb (d.h. während dort die *Kiosk-Anwendung* läuft) ist natürlich möglich!

Normalerweise befindet sich das Content-Verzeichnis unter **"C:\Program Files (x86)\mirabyte\FrontFace for Touch Kiosks\Content"**. Sie können das Content-Verzeichnis über die Einstellung **"Content-Verzeichnis"** im Menü **"Einstellungen"** des *Display Assistant* aber auch an jeden beliebigen anderen Ort verlegen.

Um das Content-Verzeichnis auf dem Kiosk-PC als Netzwerkfreigabe einzurichten, klicken Sie im Windows-Datei-Explorer mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählen Sie **"Eigenschaften" > "Freigabe"**. Neben der Auswahl der Benutzer, die auf diese Freigabe zugreifen dürften, müssen Sie ggf. auch noch die Zugriffsberechtigungen für diesen Ordner einstellen. Dies können Sie im Reiter **"Sicherheit"** des Eigenschafts-Dialogs des Ordners vornehmen. Jetzt können Sie von Ihrem Arbeitsplatz-PC per Netzwerkfreigabe (z.B. **"\\Kiosk-PC\Content\"**) auf das Content-Verzeichnis des Kiosk-PCs lesend und schiebend zugreifen.

Starten Sie nun auf Ihrem Arbeitsplatz-PC den *Kiosk Assistant* und wählen Sie dort unter **"Verteilen" "Online-Verteilung"** aus. Fügen Sie dann die zuvor angelegte Netzwerkfreigabe, die von Ihrem Arbeitsplatz-PC aus erreichbar ist, hinzu und klicken Sie auf **"Verteilen"**. Eine Aktualisierung des Ziel-PCs im laufenden Betrieb (d.h. während dort die *Kiosk-Anwendung* dort läuft) ist damit möglich!

Um eine Online-Verteilung über das Internet zu realisieren, müssen Sie sowohl auf dem Kiosk-PC, als auch auf Ihrem Arbeitsplatz-PC das Content-Verzeichnis in Ihren Cloud-Speicherdienst-Ordner verlegen (s.o.), damit das Content-Verzeichnis über die Cloud von Ihrem Arbeitsplatz-PC auf den Kiosk-PC repliziert werden kann.

Hinweis: Sowohl bei der Offline-Verteilung als auch bei der Online-Verteilung können Sie wählen, welche Daten zur Aktualisierung des Kiosk-PCs übertragen werden sollen, entweder Menü und Inhalt sowie Einstellungen und Design oder nur das Menü und die Inhalte oder nur die Einstellungen und das Design. Wenn Sie nur Änderungen an den Inhalten oder dem Menü vornehmen, sollten Sie auch nur die Option **"Nur Menü & Inhalte"** auswählen, da dies die Verteilung deutlich beschleunigt.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

6.6 Vorschau

Über den Menüpunkt **"Vorschau"** können Sie *FrontFace for Touch Kiosks* mit der aktuellen Konfiguration jederzeit starten und so unmittelbar auf Ihrem PC testen.

Tipp: Um *FrontFace for Touch Kiosks* im Vorschau-Modus wieder zu beenden, drücken Sie entweder F8 oder klicken Sie zuerst in die linke, untere Bildschirmecke und dann in die rechte, untere Bildschirmecke. Wenn Sie über Touchscreen verfügen, können Sie natürlich auch mit dem Finger in die unteren Ecken des Bildschirmes "tippen".

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

7 Tipps & Tricks zur Inhaltserstellung

Der Vorteil von *FrontFace for Touch Kiosks* ist, dass Sie zur Inhaltserstellung und Gestaltung eine beliebige Anwendung Ihrer Wahl verwenden können, mit der Sie sich bereits gut auskennen. So können Sie z.B. PowerPoint oder Word verwenden, um Inhalte für Ihre Kiosk-Terminal zu erstellen. Aber auch Open Office oder ganz andere Programme können dazu verwendet werden. Im folgenden erhalten Sie einige Tipps & Tricks zur einfachen und effizienten Erstellung von Inhalten.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

7.1 Print2Screen verwenden

Print2Screen ist eine einzigartige Funktion von *FrontFace for Touch Kiosks* mit der Sie hochwertige HD-Display-Inhalte aus jeder Windows-Anwendung heraus erstellen können, die über eine Druckfunktion verfügt.

Um *Print2Screen* nutzen zu können, muss der *Kiosk Assistant* auf einem Rechner mit *Windows Vista* oder *Windows 7/8* installiert sein. Für den Kiosk-PC hingegen ist auch *Windows XP* als Betriebssystem ausreichend.

Print2Screen-Inhalt übernehmen:

1. Starten Sie den *Kiosk Assistant* und öffnen Sie Ihr Projekt.

2. Öffnen Sie nun eine beliebige Windows-Anwendung, z.B. Word und erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, welches Sie auf dem Kiosk-Terminal darstellen möchten. Wählen Sie dann die Druckfunktion des Programmes aus und stellen Sie sicher, dass Sie als Drucker **"FrontFace Print2Screen"** ausgewählt haben. Dieser virtuelle Drucker wird bei der Installation von *FrontFace* durch das Installationsprogramm automatisch eingerichtet.

   Speziell für die Ausgabe auf 16:9 Bildschirmen steht auch das Papierformat **"Display 16:9"** zur Verfügung, welches Sie als Seitenformat anstelle von z.B. **"DIN-A4"** auswählen können.

3. Nachdem Sie auf **"Drucken"** geklickt haben, wechseln Sie zurück zum *Kiosk Assistant*. Dieser zeigt nun einen Dialog in dem Sie gefragt werden, wie Sie den neuen Ausdruck verwenden möchten:

   - Sie können die Option **"Als neuen Inhalt einer Schaltfläche im Menü hinzufügen:"** wählen. In diesem Fall sollten Sie einen passenden Namen eingeben, um den Ausdruck später besser identifizieren zu können.

   - Falls Sie sich für die Option **"Einen bestehenden Print2Screen-Inhalt mit diesem Ausdruck aktualisieren:"** entscheiden, müssen Sie ein bereits zuvor erstelltes Print2Screen-Objekt aus Ihrem aktuellen Projekt in der angezeigten Liste auswählen, welches Sie mit dem neuen Inhalt überschreiben/aktualisieren möchten. Wenn Sie diese Option wählen, erhalten Sie anschließend eine Bestätigung und der Vorgang ist an dieser Stelle dann abgeschlossen.

4. Falls Sie sich zuvor für das Hinzufügen des Ausdrucks **"als neuen Inhalt"** entschieden haben, wählen Sie anschließend einen Menüpunkt/Button Ihres Projekts aus oder fügen Sie einen neuen hinzu. Wenn Sie nun ein Inhaltsobjekt hinzufügen, erscheint in der Palette der unterstützten Inhalte (wie Bild, Video, Website, etc.) auch **"Print2Screen"**. Wählen Sie diesen Inhalts-Typ, um den zuletzt erstellten Ausdruck als Inhalt hinzuzufügen.

5. Zum Schluss können Sie noch eine Hintergrundfarbe Ihrer Wahl einstellen, indem Sie das Objekt markieren und dann auf das Bearbeiten-Symbol in der Menüleiste klicken. Die Hintergrundfarbe ersetzt die Papierfarbe Ihres Ausdrucks (typischerweise "weiß"). Es ist also kein Problem, wenn Sie einen vollflächigen Ausdruck erstellen möchten, aber aufgrund von Druckeinstellungen weiße Rändern entstehen. Diese werden automatisch mit der gewählten Hintergrundfarbe von *FrontFace* bei der Anzeige substituiert.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

Tipp: Speziell für die Verwendung mit dem Print2Screen-Drucker steht auch ein vordefiniertes Papierformat ("Display 16:9") zur Verfügung, welches für die Darstellung auf 16:9 Bildschirmen optimiert ist. Sie können aber auch selber jederzeit eigene "virtuelle" Papierformate definieren (z.B. für 4:3 oder andere Seitenverhältnisse!).

7.1.1 Angepasste "Papierformate" definieren

Typische Papierformate wie *DIN-A4* oder *Legal* passen nicht 100%-ig auf ein normales 16:9 Display. Daher kann es sinnvoll sein, eigene, angepasste, "virtuelle" Papierformate für den Print2Screen-Drucker zu definieren, die exakt zu der Größe des Bildschirms passen.

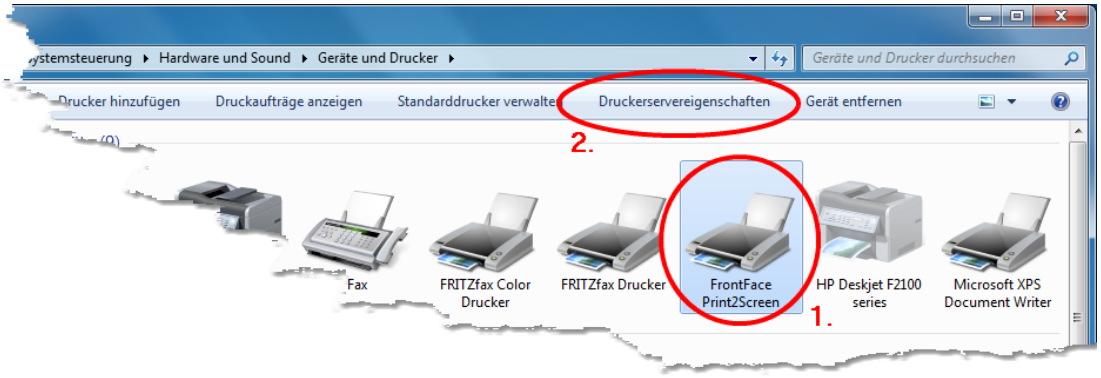
Zusammen mit dem Print2Screen-Drucker wird auch ein vordefiniertes Seitenformat mit dem Namen **"Display 16:9"** installiert. Dieses eignet sich besonders gut für die Darstellung von Vollbildinhalten auf 16:9-Bildschirmen. Sie können das Seitenformat einfach in der Anwendung Ihrer Wahl (z.B. Word) auswählen.

Um unter Windows 7 ein angepasstes Papierformat zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

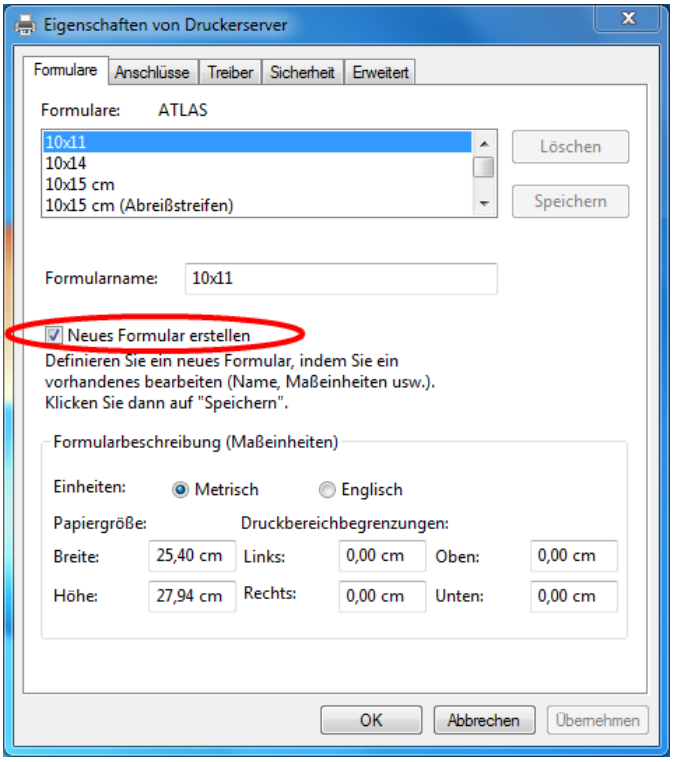
1. Öffnen Sie das "**Geräte und Drucker**"-Applet aus der Systemsteuerung.

2. Wählen Sie den "**Print2Screen-Drucker**" aus und erstellen Sie dann ein neues Papierformat, indem Sie auf "**Druckerservereigenschaften**" klicken.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

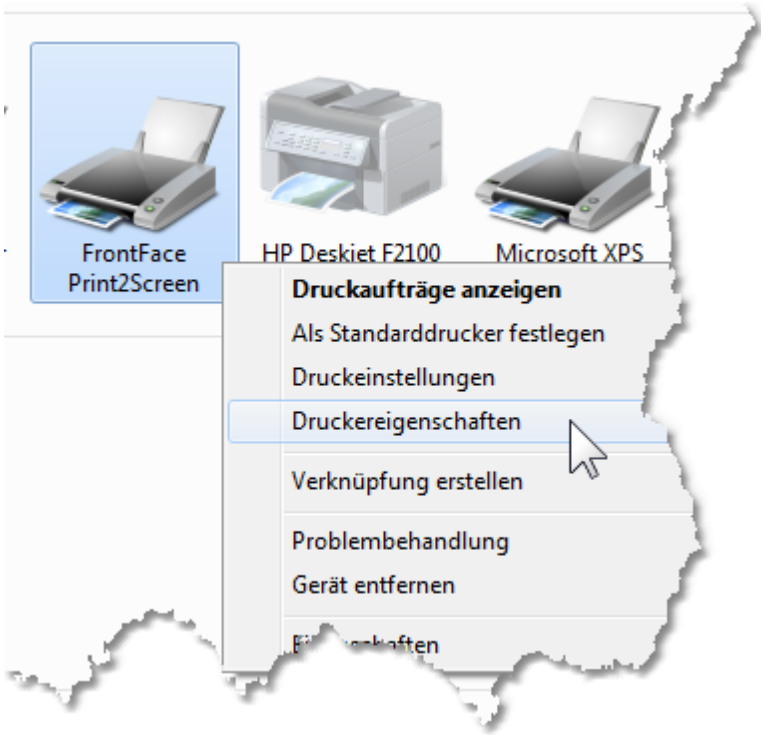


3. Im Tab "**Formulare**" wählen Sie "**Neues Formular erstellen**" und geben Sie dann einen Namen und die entsprechenden Seitenmaße an. Klicken Sie dann auf OK.



4. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf den Print2Screen-Drucker und wählen Sie die Druckereigenschaften.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG



5. Klicken Sie dann im Tab "**Allgemein**" auf "**Einstellungen...**"

6. Im Tab "**Layout**" wählen Sie "**Erweitert...**"

7. Unter "**Papier/Ausgabe**" wählen Sie Ihr neu erstelltes Papierformat als "**Papiergröße**"aus und klicken dann auf OK.

Wir empfehlen, dass Sie mit den Längen- und Breitenangaben Ihres benutzerdefinierten Papierformats ein wenig herumprobieren, um das optimale Format für Ihren Anwendungsfall zu finden.

Die folgenden Papierformate haben sich als besonders hilfreich erwiesen:

B: 17,65 cm H: 30,00 cm (16:9 fullscreen)

B: 29,70 cm H: 16,71 cm (9:16 fullscreen)

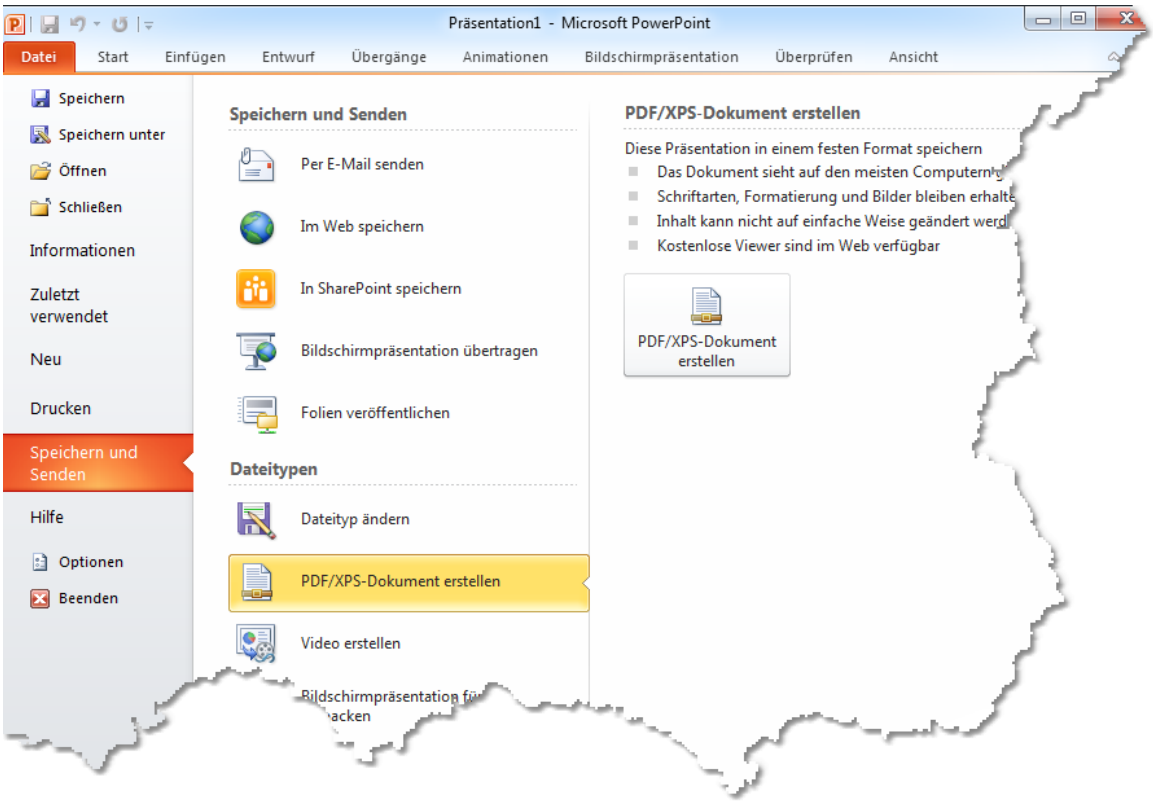
B: 16,71 cm H: 29,70 cm (16:9 with ticker)

Hinweis: Denken Sie auch daran, dass *FrontFace* über einen eingebauten, hochqualitativen Skalierungsalgorithmus verfügt, mit dem Ausdrucke an jede Bildschirmauflösung optimal angepasst werden können. Wählen Sie in den Eigenschaften eines *Print2Screen*-Inhalts daher als **"Streckung"** die Option **"Proportional füllend"** aus, um das beste Ergebnis zu erzielen.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

7.2 PowerPoint verwenden

PowerPoint eignet sich ganz besonders einfach zur Erstellung von Inhalten. Sie können PowerPoint-Präsentationen auf zwei verschiedene Arten in *FrontFace for Touch Kiosks* übernehmen: Entweder als **XPS-Datei** oder als **Video**. Zwar sind XPS-Dateien deutlich kleiner als Videos, jedoch werden Animationen und Überblendeffekte aus PowerPoint in diesem Format nicht übernommen. Beim Export als Video hingegen werden alle Effekte und Animationen, die Sie definiert haben, komplett übernommen.



Bei *PowerPoint 2009* oder *PowerPoint 2010* klicken Sie auf **"Datei" > "Speichern und Senden"** und wählen entweder **"PDF/XPS-Dokument erstellen"**, um die Präsentation im XPS-Format zu exportieren oder klicken Sie auf **"Video erstellen"** und erzeugen so ein Video im WMV-Format für **"Computer- und HD-Anzeigen"**. Das Rendern des Videos kann einige Minuten in Anspruch nehmen, je nachdem wie umfangreich Ihre Präsentation ist und wie schnell Ihr Rechner arbeitet.

Sowohl XPS-Dateien als auch WMV-Video-Dateien können Sie anschließend in *FrontFace for Touch Kiosks* direkt übernehmen.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

7.3 Hintergrundbilder gestalten

Mit Hilfe von Hintergrundbildern, die hinter Ihren Menü-Schaltflächen angezeigt werden, können Sie das Design Ihrer Kiosk-Anwendung maßgeblich beeinflussen. Dabei sollten Sie darauf achten, dass die verwendeten Grafiken nicht zu kontrastreich sind, da ansonsten die visuelle Differenzierung zwischen den Menü-Schaltflächen und dem Hintergrundbild für den Benutzer schwierig werden kann und die Oberfläche so sehr "unruhig" wirkt.

Außerdem sollten die Bilder nach Möglichkeit in etwa der Auflösung und dem Seitenverhältnis des Bildschirmes entsprechen, der in Ihrem Kiosk-Terminal verwendet wird. So vermeiden Sie unnötige Qualitätsverluste oder das Abschneiden von Bildrändern, wenn das Seitenverhältnis nicht mit dem des Bildschirmes übereinstimmt. Grundsätzlich versucht *FrontFace* immer, Ihre Grafik optimal als Hintergrundbild einzupassen.

Tipp: Wenn Sie Fotos als Hintergrundbilder verwenden, sind diese oft zu kontrastreich, so dass sich die Schaltflächen Ihres Menüs nicht besonders gut davon abheben. Sie können aber mit kostenlosen Bildbearbeitungsprogrammen wie z.B. Paint.NET und geeigneten Unschärfe-Filtern, die Fotos für die Verwendung als Hintergrundbild aufbereiten. Besonders geeignet sind z.B. die Filter *"Unschärfe vergrößern"* und *"Gaußscher Weichzeichner"*.

Abb.: Ein normales Foto (rechts), welches mit dem Paint.NET-Filter "Unschärfe vergrößern" als Hintergrundgrafik aufbereitet wurde.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

7.4 Animierte Icons erstellen

Normalerweise können Sie nur statische PNG-Grafiken als Schaltflächengrafiken in Ihre Menüoberfläche integrieren. Manchmal kann es aber auch wünschenswert sein, animierte Grafiken als Schaltflächengrafik zu verwenden. Mit der folgenden Methode können Sie animierte Schaltflächengrafiken erstellen:

- Bereiten Sie Ihre Animation als Folge von einzelnen PNG-Grafiken (Frames) vor, deren Reihenfolge sich durch die Dateinamen ergibt (z.B. **"001_Frame.png"**, **"002_Frame.png"**, etc.).
- Packen Sie diese PNG-Dateien in eine ZIP-Datei und fügen Sie zusätzlich der ZIP-Datei eine Text-Datei mit dem Namen "descriptor.xml" mit folgendem Inhalt hinzu:

```
<AnimatedImage>
  <Interval>100</Interval>
</AnimatedImage>
```

- Der Wert 100 gibt die Dauer in Millisekunden an, nach welcher der nächste Frame der Animation angezeigt werden soll (1000 = 1 Sekunde). So können Sie die Geschwindigkeit der Animation einstellen.
- Ändern Sie die Dateiendung der ZIP-Datei von **".zip"** auf **".ffai"** um.

Jetzt können Sie diese Datei genauso als Schaltflächengrafik im Kiosk Assistant auswählen, wie normale PNG-Grafiken auch.

Tipp: Ein beliebtes Format für kleine Animationen ist das GIF-Format. Leider unterstützt dieses nur Bilder mit bis zu 256 Farben. Wenn Sie ein animiertes GIF verwenden möchten, sollten Sie dies zuerst mit einem Grafikprogramm als Einzelbildsequenz (Frames) exportieren und dann wie oben beschrieben in das *.ffai-Format umwandeln.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

7.5 Anzeigereihenfolge von Dateien

Mit Hilfe des Inhaltstyps *"Bild(er)"* können Sie ganz einfach und schnell Diashows aus Fotos oder Bildern erstellen. Verwenden Sie dazu einfach den Inhaltstyp *"Bild(er)"* und wählen Sie dann mehrere Fotos aus, die Sie anzeigen möchten. Mit Hilfe der "Wischgeste" oder den Pfeiltasten kann der Benutzer dann die Bilder in der *Kiosk-Anwendung* "durchblättern".

Für jedes Bild haben Sie die Möglichkeit einen Bildtitel einzugeben, der dann als Untertitel bei der Anzeige in der *Kiosk-Anwendung* eingeblendet wird.

Um die Anzeigereihenfolge der Bilder festzulegen, klicken Sie in der oberen Menüleiste auf das Bearbeiten-Symbol **"Inhalt umbenennen"** und benennen Sie die Bilder mit führenden Nummern z.B. wie folgt:

- **01_Ein Bild.jpg**
- **02_Noch ein Bild.jpg**
- **03_Grafik.jpg**

Die Reihenfolge wird also durch den Dateinamen bestimmt. Das gleiche Prinzip greift auch, wenn Sie mehrere Inhalte vom Typ PDF oder XPS einer Menü-Schaltfläche hinzufügen.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

8 Erweiterte Funktionen

FrontFace for Touch Kiosks bietet eine Vielzahl an erweiterten Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten, die in den folgenden Kapiteln beschrieben werden.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

8.1 Mehrsprachigkeit und Lokalisierung

Sie können mit *FrontFace for Touch Kiosks* auch problemlos mehrsprachige Menüoberflächen realisieren. Dazu müssen Sie zuerst die Option **"Multi-Sprachunterstützung"** im Menü **"Einstellungen"** im *Kiosk Assistant* aktivieren. Wenn diese Option aktiviert ist, erscheint in der Benutzeroberfläche *Kiosk-Anwendung* zusätzlich eine Schaltfläche zur Sprachauswahl mit welcher der Nutzer die gewünschte Sprache dann auswählen kann.

Die Unterstützung von mehreren Sprachen ist so gelöst, dass es zunächst immer eine Hauptsprache gibt. Standardmäßig wird daher in der *Kiosk-Anwendung* immer der Menübaum angezeigt, der unter dem *(Haupt-)"Content"-Verzeichnis* angelegt ist. Über die Einstellung **"Sprache des (Haupt-)Content-Verzeichnis"** in dem Menü **"Einstellungen"** müssen Sie die Sprache für das *(Haupt-)"Content"-Verzeichnis* zuweisen, damit die Kiosk-Anwendung weiß, in welcher Sprache das Menü und die Inhalte hinterlegt sind.

Anschließend können Sie weitere Sprachen, die Sie unterstützen möchten hinzufügen.

Eine neue Sprache hinzufügen:

Um eine neue Sprache anzulegen, klicken Sie im Menü **"Menü & Inhalte"** oben in der Menüleiste auf das Globus-Symbol. Geben Sie als dann als Schaltflächenbeschriftung das entsprechende ISO-Sprachkürzel für die neue Sprache an (z.B. *"de"*, wenn Sie Deutsch als zusätzliche Sprache anlegen wollen oder *"en"* für Englisch oder *"fr"* für Französisch, usw.). Für jede Sprache muss so über das Globus-Symbol unter **"Content" > "Andere Sprachen"** eine Schaltfläche angelegt werden, welche das *"Content"-Verzeichnis* der jeweiligen Sprache repräsentiert.

Innerhalb einer Sprache können Sie dann wie auf der Hauptebene auch Menü-Schaltflächen anlegen und die Inhalte hinterlegen. Da somit jede Sprache über einen eigenen Menübaum verfügt, ist es auch nicht zwingend erforderlich, dass das Menü für alle Sprachen die gleiche, identische Struktur aufweist. Dies ist z.B. hilfreich, wenn Sie in bestimmten Sprachen nur ausgewählte Inhalte anstelle des vollen Menüumfangs der Standardsprache anbieten wollen!

D.h. Sie legen z.B. im *(Haupt-)"Content"-Verzeichnis* die Menüoberfläche in deutscher Sprache an und legen *"Deutsch"* somit als Standardsprache fest. Unterhalb von **"Content" > "Andere Sprachen"** können Sie dann weitere, alternative Sprachen wie *"Englisch"* oder *"Französisch"* anlegen und dort entsprechende lokalisierte Menüstrukturen und Inhalte hinterlegen.

Um auch für alle Sprachversionen Ihrer Menüoberfläche einen lokalisierten Titeltext in auf der Startseite der *Kiosk-Anwendung* anzeigen zu können, müssen Sie noch im Menü **"Einstellungen"** unter **"Lokalisierungsoptionen"** den **"Titeltext der "Home"-Seite"** mit dem ISO Sprachkürzel für jede verwendete Sprache hinzufügen.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

Zusätzliche oder alternative Flaggengrafiken einbinden:

In der *Kiosk-Anwendung* werden die Sprachen dann visuell durch Flaggengrafiken repräsentiert. Für die Sprachen *"Deutsch"*, *"Englisch"*, *"Französisch"*, *"Italienisch"* und *"Spanisch"* sind bereits entsprechende Grafiken hinterlegt. Falls Sie eine weitere Sprache hinzufügen möchten, sollten Sie auch die Flaggengrafik für diese Sprache bereitstellen.

Öffnen Sie dazu den Windows Datei-Explorer und navigieren Sie in den folgenden Ordnerpfad:

`C:\Program Files (x68)\mirabyte\FrontFace for Touch Kiosks\User Interfaces\(Circle | Default | Glass | Metro*)\Resources\Languages\`

**) Hier müssen Sie den Ordnernamen Ihres verwendeten Design-Themes auswählen!*

Kopieren Sie nun in diesen Ordner eine Flaggengrafik als PNG-Datei und benennen Sie diese Datei nach dem ISO-Sprachkürzel der jeweiligen Sprache, gefolgt von einem Unterstrich und dem Namen der Sprache (z.B. **`"en_English.png"`**, **`"fr_Français.png"`**, **`"nl_Nederlands.png"`**).

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

8.2 Multi-Bildschirm-Unterstützung

Normalerweise ist nur ein (Touch-)Bildschirm an den *Kiosk-PC* angeschlossen auf dem entweder die Menüoberfläche der *Kiosk-Anwendung* oder die eigentlichen Inhalte (Bilder, Videos, etc) zu sehen sind.

Es ist aber auch möglich, bis zu zwei Bildschirme zu nutzen, wobei ein Bildschirm (mit Touch-Funktion) zur Interaktion dient und die Menüoberfläche der *Kiosk-Anwendung* (dauerhaft) zeigt und der zweite (ohne Touch-Funktion) zur Darstellung der Inhalte dient. Als Zweitbildschirm kann so z.B. auch ein Beamer angeschlossen werden und damit die Anzeige der Inhalte über ein Touchscreen-Terminal oder Tablet gesteuert werden (z.B. wenn die Inhalte mehreren Personen, etwa in einem Museum, präsentiert werden sollen!).

Sofern Sie die Einstellung **"Multi-Bildschirm-Unterstützung"** aktiviert haben, werden daher auch Inhalte angezeigt, die einer Schaltfläche zugeordnet sind, welche bereits "Untermenü-Schaltflächen" enthält, da die Anzeige der Inhalte immer auf dem sekundären Bildschirm erfolgt und das Menü mit den Schaltflächen auf dem primären Bildschirm dauerhaft sichtbar ist.

Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass Sie die beiden Bildschirme unter Windows (**"Systemsteuerung" > "Anzeige" > "Bildschirmauflösung"**) im Modus *"Erweiterter Desktop"* konfigurieren und dass Ihr Touchscreen als Primärbildschirm festgelegt ist.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

8.3 Plugins verwenden

Mit Hilfe von bereits vorhandenen oder individuell erstellten Plugins kann *FrontFace for Touch Kiosks* ganz einfach um beliebige Zusatzfunktionalität und Erweiterungen ergänzt werden.

Ein Plugin besteht immer aus einer oder mehreren DLL-Dateien, die in einer ZIP-Datei gepackt geliefert. Um ein Plugin zu installieren, entpacken Sie den Inhalt der ZIP-Datei einfach in das Installations-Verzeichnis von *FrontFace* (i.d.R. lautet dieses **`"C:\Program Files (x86)\mirabyte\FrontFace for Touch Kiosks\Plugins\"`**). Bitte beachten Sie, dass wenn Sie ein Plugin auf mehreren (Kiosk-)PCs nutzen möchten, das Plugin dort jeweils auch separat installiert werden muss!

Neben diversen Plugins, die Sie auf der auf der *FrontFace*-Produkt-Webseite im Bereich *"Download"* herunterladen können, steht auch ein kostenlose *Plugin-SDK (Software Development Kit)* zur Verfügung, mit dem Sie eigene Plugins unter Verwendung der Programmsprachen C# oder VB.NET erstellen können. Mehr Informationen dazu liegen dem Plugin-SDK im Handbuch bei. Das Plugin-SDK können Sie ebenfalls auf der *FrontFace*-Produkt-Website herunterladen.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

8.4 Flash und Silverlight verwenden

Sie können mit *FrontFace for Touch Kiosks* normale, HTML5/CSS3 basierte Webseiten anzeigen. Auch JavaScript wird voll unterstützt!

Wenn Sie jedoch Browser-Plugins wie *Flash* oder *Silverlight* nutzen möchten, müssen Sie sicherstellen, dass die entsprechenden Plugins auch installiert sind. Dazu müssen Sie, sofern verschiedene Versionen des Plugins (wie z.B. bei Flash) angeboten werden, die Version für den **Internet Explorer** auf dem Kiosk-PC installieren, um entsprechende Inhalte darstellen zu können. Auf diesen Seiten können die erforderlichen Pluigns herunterladen:

- Adobe Flash: http://get.adobe.com/flashplayer/
- Microsoft Silverlight: http://www.microsoft.com/getsilverlight/

Flash und Silverlight im Browser verwenden:
Fügen Sie einfach einen neuen Inhalt vom Typ "Website" ein und geben Sie eine URL zu einer Webseite an, die Flash oder Silverlight-Inhalte verwendet.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

8.5 Teilen von Inhalten

Mit *FrontFace for Touch Kiosks* ist es auch möglich dem Nutzer eine Funktion anzubieten, die einen Ausdruck der Inhalte oder das Versenden per E-Mail ermöglicht.

Unter dem Menüpunkt **"Einstellungen"** unter **"Optionen zum Teilen von Inhalten"** können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen.

Ausdrucken von Inhalten:

Aktivieren Sie die Einstellung **"Ausdrucken von Inhalten zulassen"**. Der Nutzer hat dann am Kiosk-PC die Möglichkeit auf ein Druckersymbol in der Toolbar der *Kiosk-Anwendung* zu klicken. Der Druckauftrag wird automatisch an den als Standarddrucker definierten Drucker auf dem Kiosk-PC gesandt und ausgedruckt. Bitte stellen Sie sicher, dass der als Standarddrucker definierte Drucker, auch für den Nutzer physisch erreichbar ist.

Um zu verhindern, dass die Druckfunktion mehrfach kurz ausgeführt wird und somit Unmengen an Ausdrucken erzeugt werden, können Sie der Einstellung **"Funktionen zum Teilen vor unzulässiger Nutzung schützen"** einen Wert eingeben, der dann die Anzahl der Sekunden festlegt, bevor ein erneuter Druckauftrag ausgeführt werden kann. (Der Nutzer erhält dazu auch einen kurzen Hinweis!).

Senden von Inhalten per E-Mail:

Aktivieren Sie die Einstellung **"Versenden von Inhalten per E-Mail zulassen"** und tragen Sie dann ein, über welches E-Mail Konto der Versand stattfinden soll. Dazu muss ein SMTP-E-Mail-Konto konfiguriert werden. Die erforderlichen Angaben erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Ihrem System-Administrator.

Einstellung	Erklärung
E-Mail SMTP Host	Host-Name des E-Mail Servers (SMTP/Postausgangsserver)
E-Mail SMTP-Port	Port des E-Mail Servers
SSL für E-Mail verwenden	Legt fest ob SSL für Verbindung zum SMTP-Server verwendet werden soll
E-Mail Konto	Kontoname zur Anmeldung am SMTP-Server
E-Mail Passwort	Passwort zur Anmeldung am SMTP-Server
E-Mail `Von`Adresse	Absenderadresse, die zum Versenden von E-Mails verwendet werden soll
E-Mail Betreffzeile	Betreffzeile der generierten E-Mail Sie können für jede unterstützte Sprache eine andere Betreffzeile angeben. Dazu müssen Sie in der Liste bei "Schlüssel" den ISO-Sprachcode der Sprache eingeben (z.B. "de" für Deutsch) und bei "Wert" den Text Ihrer Betreffzeile in der entsprechenden Sprache.
E-Mail Inhalt (Text)	Nachrichtentext der E-Mail Sie können für jede unterstützte Sprache einen anderen Nachrichtentext angeben. Dazu müssen Sie in der Liste bei "Schlüssel" den ISO-Sprachcode der Sprache eingeben (z.B. "de" für Deutsch) und bei "Wert" den Text Ihrer E-Mail in der entsprechenden Sprache

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

Funktionen zum Teilen vor unzulässiger Nutzung schützen	Durch Eingabe eines Wertes wird verhindert, dass der Nutzer die "Teilen"-Funktionen (Drucken oder E-Mail) mehrfach kurz hintereinander auslösen kann. Geben Sie hier einen Wert in Sekunden an, der abgewartet werden muss, bevor die Funktion erneut ausgelöst werden kann.

Hinweis: Die Inhalte werden beim Versand per E-Mail als Datei-Anhang versendet. Lediglich bei Videos wird die Funktion zum Versand per E-Mail nicht angeboten. Bei Webseiten wird die URL der Website im Text der E-Mail verschickt und bei XPS-Dateien erfolgt eine Seiten-weise Konvertierung in JPEG-Bilder, so dass eine Betrachtung auch auf Nicht-Windows-Geräten problemlos möglich ist.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

8.6 Verwendung von Bildschirmschonern

Auf einem interaktiven Kiosk-Terminal kann es eventuell sinnvoll sinnvoll sein, wenn keine Interaktion durch den Benutzer mit dem Terminal stattfindet (also im "Leerlaufbetrieb"), automatisch Inhalte oder Medien anzuzeigen. *FrontFace for Touch Kiosks* ist kompatibel mit der regulären Windows-Bildschirmschoner-Funktion. D.h. Sie können auf dem Kiosk-PC ganz normal einen Windows-Bildschirmschoner konfigurieren, der dann nach der eingestellten Anzahl von Minuten ohne Interaktion startet und bei erneuter Interaktion sich sofort wieder beendet und den Zugriff auf die *Kiosk-Anwendung* wieder ermöglicht.

Einen Bildschirmschoner können Sie in der Window-Systemsteuerung unter **"Anpassung"** einrichten.

Tipp: Nutzen Sie die leistungsfähige Digital Signage Software *"FrontFace for Public Displays"* von mirabyte, um beliebige, multimediale Inhalte ansprechend zu präsentieren. Neben der Verwendung als klassische Digital Signage Software (z.B. für Info- und Werbebildschirme), können Sie *FrontFace for Public Displays* auch als Windows-Bildschirmschoner einrichten und erhalten somit die perfekte Ergänzung zur Ihrer *FrontFace Kiosk-Anwendung*!

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

8.7 Kiosk-PC einrichten und absichern

Sobald die *FrontFace Kiosk-Anwendung* ausgeführt wird, ist zwar kein direkter Zugriff mehr auf das Windows-System (Explorer, Taskleiste, etc.) möglich, jedoch besteht immer noch die Gefahr, dass ein Nutzer unerlaubten Zugriff auf das System erhält, indem er z.B. mit der Tasten-Kombination STRG+ALT+ENTF den Task-Manager aufruft. Auch ist es sinnvoll beim Start von Windows den Anmeldevorgang am Windows-Betriebssystem zu automatisieren (d.h. ohne Passwort-Eingabe).

Die einfachste Möglichkeit diese und weitere sinnvolle Einstellungen am Kiosk-PC vorzunehmen ist die Verwendung des kostenlosen *FrontFace Lockdown Tool* (**`Lockdown.exe`**), welches optional mit *FrontFace for Touch Kiosks* mit-installiert werden kann oder auch separat von der mirabyte-Website (http://www.mirabyte.com/go/fflockdown/) heruntergeladen werden kann.

FrontFace ®
Lockdown Tool for Windows
Willkommen
Willkommen
Start & Herunterfahren
Dauerbetrieb
Schutz & Sicherheit
Systeminformationen
Einstellungen anzeigen für
Benutzerkonto:
Systemsteuerungsbefehle
Windows neu starten
Windows herunterfahren
Mit dieser Anwendung können Sie ganz einfach und schnell Windows PCs (Windows Vista, 7 oder 8) entweder für den Dauerbetrieb (z.B. für Digital-Signage-Anwendungen) oder als geschützten Kiosk (z.B. für öffentlich zugängliche Computer-Terminals) konfigurieren.
Mehr Informationen...
Falls Sie diesen PC als Digital Signage Player-PC oder als geschütztes, interaktives Kiosk-Terminal einrichten möchten, können Sie mit diesen vordefinierten Profilen starten und diese dann nach Ihren Wünschen anpassen.
Vordefinierte Profile:
Digital Signage Player PC
Profil laden
2. Profil laden
1. Profil auswählen
3. Profil anwenden
Copyright © 2014 by mirabyte GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten. Version 1.0.0

Für die Verwendung mit *FrontFace for Touch Kiosks* starten Sie einfach das *FrontFace Lockdown Tool* auf dem Kiosk-PC und wählen Sie auf der Startseite das vorkonfigurierte Profil **`"Interactive Kiosk Terminal"`** aus. Klicken Sie dann auf **`"Profil laden"`** und anschließend auf die Schaltfläche mit dem Häkchensymbol in der Menüleiste des *FrontFace Lockdown Tool*. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Benutzerkonto auswählen. Es wird empfohlen ein separates Benutzerkonto vom Typ **"Standard"** unter Windows für den Betrieb der *FrontFace Kiosk-Anwendung* anzulegen.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

8.8 Proxy Server verwenden

Die *FrontFace Kiosk-Anwendung* verfügt über diverse Funktionen, die, sofern sie verwendet werden, einen Zugriff auf das Internet erfordern (Anzeige von Webseiten, Wetter-Plugin, etc.). Daher kann es erforderlich sein, dass Sie die Proxy-Konfiguration der *Kiosk-Anwendung* anpassen müssen, falls der Kiosk-PC in Ihrer IT-Infrastruktur nur über einen Proxy-Server auf das Internet zugreifen kann.

Die Proxy-Einstellungen können Sie in der Datei **"FrontFace Kiosk.exe.config"** im Installationsverzeichnis mit einem normalen Text-Editor (z.B. Notepad) vornehmen.

Im folgenden werden die für die Proxy-Konfiguration relevanten Einstellungen beschrieben.

Hinweis: Normalerweise brauchen Sie, auch wenn Sie einen Proxy-Server verwenden, gar keine zusätzlichen Einstellungen vornehmen, da standardmäßig die Proxy-Konfiguration des Internet Explorers auf dem Kiosk-PC übernommen wird. D.h. es reicht in der Regel aus, wenn Sie den Internet Explorer auf dem Kiosk-PC so konfigurieren, dass dieser auf das Internet über den Proxy-Server zugreifen kann. Sollte trotzdem der Zugriff mit der *FrontFace Kiosk-Anwendung* nicht funktionieren, müssen Sie die im folgenden beschriebene, explizite Proxy-Konfiguration vornehmen.

Explizite Proxy-Konfiguration:

In der **"FrontFace Kiosk.exe.config"**-Datei müssen Sie für eine weitergehende Konfiguration des Proxy-Servers innerhalb des **<configuration>**-Tags folgenden Code einfügen und entsprechend anpassen:

```
<configuration>
  ...
  <system.net>
    <defaultProxy
      enabled="true|false"
      useDefaultCredentials="true|false">
      <proxy
        usesystemdefault="True|False"
        proxyaddress="http://192.168.1.10:3128"
        bypassonlocal="True|False"
      />
      <bypasslist>
        <add address="[a-z]+\.contoso\.com" />
      </bypasslist>
    </defaultProxy>
  </system.net>
</configuration>
```

So können Sie z.B. die URL des Proxy-Servers angeben, eine Bypass-Liste erstellen und die zu verwendende Authentifizierungsmethode festlegen. Für weitere Details sei auf die MSDN-Dokumentation verwiesen.

Warnung: Bitte achten Sie auf die unterschiedliche Groß-/Kleinschreibweise der Wörter "True" bzw. "False" (s.o.) und dass Sie die Adresse des Proxies als voll-qualifizierte URL angeben (d.h. mit Protokoll-Prefix und der Portangabe als Suffix)!

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

9 Software-Updates und Verteilung

Sie können bei der Installation auswählen, ob bestimmte Komponenten wie der *Kiosk Assistant* oder die Beispielprojekte mit installiert werden sollen. In den meisten Fällen ist eine vollständige Installation sinnvoll.

Wenn eine neue Version von *FrontFace for Touch Kiosks* erscheint und Sie im Rahmen Ihrer Lizenz berechtigt sind diese Version zu nutzen, können Sie sehr einfach eine Aktualisierung einer bestehenden Installation der Software durchführen. Auch eine automatisierte Installation der Software ohne Benutzer-Interaktion (z.B. für automatische Verteilung an viele PCs) ist möglich.

Update der *FrontFace Kiosk-Anwendung*:

Kopieren Sie das Installationspaket mit der neuen Version auf den Kiosk-PC und führen Sie es dort aus. Ändern Sie an den Einstellungen im Installations-Assistenten nichts. Klicken Sie einfach immer auf **"Weiter"** und schließlich auf **"Fertig"**. Die Software wird dabei automatisch auf den neusten Stand gebracht. Sämtliche Konfigurationseinstellungen und vorhandene Inhalte, sowie Steuerungsinformationen bleiben dabei erhalten. Sie können die Installation des Updates auch unbeaufsichtigt ausführen. Starten Sie dazu das Installationspaket auf dem Kiosk-PC mit der folgenden Kommandozeilen-Option:

```
frontface-tk.exe /SILENT
```

Update des *Kiosk Assistant*:

Führen Sie das Installationspaket der neuen Version auf dem Rechner aus, auf dem der *Kiosk Assistant* bereits installiert ist. Belassen Sie auch hier alle Einstellungen im Installations-Assistenten auf den vorgegebenen Werten und klicken Sie einfach immer auf **"Weiter"** und schließlich auf **"Fertig"**. Auch beim *Kiosk Assistant* bleiben sämtliche Konfigurationseinstellungen und Inhalte bei einem Update erhalten. Wie beim Kiosk-PC können Sie auch hier die Kommandozeilen-Option **/SILENT** verwenden.

Weitere Kommandozeilen-Optionen für die automatisierte Verteilung und Installation:

Neben der **/SILENT**-Option stehen noch die weiteren, folgenden Optionen zur Verfügung:

Kommandozeilen-Option	Beschreibung
/SP-	Deaktiviert die *"This will install... Do you wish to continue?"*-Abfrage beim Start
/VERYSILENT	Deaktiviert jegliche Form von interaktiven Elementen bei der Installation wie z.B. Fehlerdialoge u.ä. (anstelle der **/SILENT**-Option zu verwenden!)
/LANG=en	Legt die Installationssprache fest (**de** = Deutsch, **en** = Englisch)
/COMPONENTS="core, common, userinterfaces"	Komma-separierte Liste der Komponenten, die vom Setup installiert werden sollen. Mögliche Werte sind: core = Kiosk-Anwendung common = Gemeinsam genutzte Komponenten userinterfaces = Themes configurator = Kiosk Assistant

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

	samples = Beispielprojekte documentation = Benutzerhandbuch lockdowntool = FrontFace Lockdown Tool
/TASKS="autostarticon, Firewall"	Eine Komma-separierte Liste mit den Installationsaufgaben, die ausgeführt werden sollen (mögliche Werte für die Liste sind: **autostarticon**, **Firewall**, **print2screenDriver**, **createNetShare**)
/LOG="installlog.txt"	Legt fest, dass eine Logdatei erstellt werden soll, die sämtliche Setup-Aktionen zu Diagnosezwecken protokolliert

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

10 Lizenz aktivieren

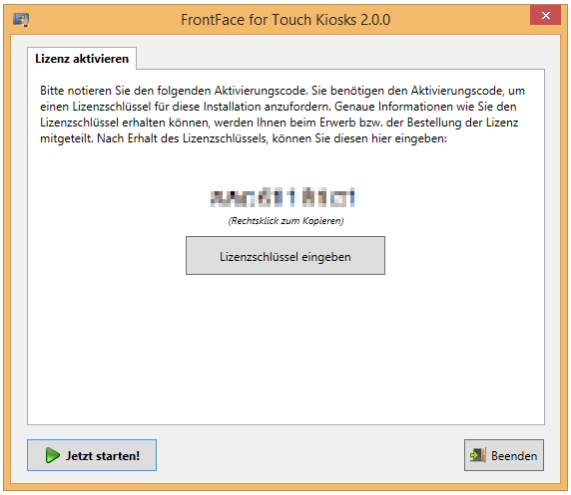
FrontFace for Touch Kiosks wird pro Kiosk-PC (=Kiosk-PC-Installation) lizenziert. Eine Lizenz berechtigt zur dauerhaften Nutzung der Software auf dieser Hardware. Der *Kiosk Assistant* hingegen kann kostenlos auf beliebig vielen Rechnern installiert werden. Wenn Sie eine Lizenz von *FrontFace for Touch Kiosks* erworben haben, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Nur die **Vollversion** von *FrontFace for Touch Kiosks* kann aktiviert werden. Die **Testversion** hingegen nicht. Wenn Sie eine Lizenz erworben haben, erhalten Sie auch das Installationspaket für die Vollversion. Sie können Ihre bereits installierte und konfigurierte Testversion problemlos mit der Vollversion aktualisieren. Führen Sie dazu einfach das Installationspaket mit der Vollversion noch einmal auf dem Rechner aus, auf dem Sie die Testversion bereits installiert haben. Sämtliche Ihrer Einstellungen bleiben dabei erhalten!

Nachdem Sie die Vollversion installiert haben, verschwindet beim *Kiosk Assistant* der Hinweis auf die Testversion und Sie können Ihre Lizenz auf dem Kiosk-PC, wie im folgenden beschrieben, aktivieren.

Aktivierung der Lizenz auf dem Kiosk-PC:

Installieren Sie die Vollversion von *FrontFace for Touch Kiosks* auf Ihrem Kiosk-PC.


FrontFace for Touch Kiosks 2.0.0
Lizenz aktivieren
Bitte notieren Sie den folgenden Aktivierungscode. Sie benötigen den Aktivierungscode, um einen Lizenzschlüssel für diese Installation anzufordern. Genaue Informationen wie Sie den Lizenzschlüssel erhalten können, werden Ihnen beim Erwerb bzw. der Bestellung der Lizenz mitgeteilt. Nach Erhalt des Lizenzschlüssels, können Sie diesen hier eingeben:
(Rechtsklick zum Kopieren)
Lizenzschlüssel eingeben
Jetzt starten!
Beenden

Wichtig: Es muss sich hier um die "finale" Hardware handeln, auf der Sie die Software nutzen möchten. Nach dem Start der *Kiosk-Anwendung* erscheint ein Hinweis-Dialog. Klicken Sie hier auf den Reiter **"Lizenz aktivieren"** und notieren Sie den dort angezeigten **Aktivierungscode**. Um Ihren persönlichen **Lizenzschlüssel** für diesen Computer anzufordern, folgen Sie bitte den Anweisungen, die Sie im Rahmen der Bestellung erhalten haben (Liefer-/Begleitdokumente).

Sobald Sie den Lizenzschlüssel erhalten haben, klicken Sie im Dialog mit der Aktivierungsanleitung auf die Schaltfläche **"Lizenzschlüssel eingeben"**. Danach können Sie Ihren Lizenzschlüssel eingeben und mit einem Klick auf **"Speichern"** sichern. Wenn Sie nun die *Kiosk-Anwendung* neu starten, sollte kein Hinweis mehr auf die Testversion erscheinen.

Der Lizenzschlüssel wird in der Datei **"License.licx"** im Installations-Verzeichnis von *FrontFace for Touch Kiosks* auf dem Kiosk-PC gespeichert. Sie können diesen alternativ auch mit einem Text-Editor (z.B. **Notepad.exe**) dort manuell eintragen.

Hinweis: Falls Sie eine Lizenz in Form eines USB-Dongles erworben haben (portable Lizenz), schließen Sie dieses einfach an den Kiosk-PC an und starten Sie dann die *Kiosk-Anwendung* ganz normal. In diesem Fall muss kein Lizenzschlüssel eingegeben werden. Solange das USB-Dongle angeschlossen ist, kann die *Kiosk-Anwendung* verwendet werden. Falls Sie eine Miet-/SaaS-Lizenz erworben haben, stellen Sie bitte sicher, dass Ihr Kiosk-PC auf das Internet zugreifen kann, da eine regelmäßige, automatische Überprüfung der Gültigkeit der Lizenz auf einem mirabyte-Server durch die Software erforderlich ist. Bei normalen, hardware-gebundenen Lizenzen oder portablen Lizenzen (mit USB-Dongle) ist dies natürlich nicht erforderlich! Der Kiosk-PC kann dann auch komplett ohne Internet-Anbindung betrieben werden.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

11 Problem- und Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden einige typische Probleme, mögliche Ursachen und Wege zur Behebung erläutert. Weitere, aktuelle Informationen finden Sie auch in der mirabyte Knowledge Base!

Problem: **Das .NET 4 Framework lässt sich unter Windows XP Embedded nicht installieren ("Unbekannter Fehler").**

Lösung:

- Bevor Sie das .NET 4 Framework unter Windows XP Embedded installieren können, müssen Sie zunächst die Windows Imaging Component (WIC) installieren!

Problem: **Obwohl der Lizenzschlüssel in der *Kiosk-Anwendung* eingegeben wurde, erscheint beim Start des Programm weiterhin der Hinweis, dass das Programm nicht lizenziert ist.**

Lösung:

- Prüfen Sie zuerst, ob Sie den Lizenzschlüssel korrekt und ohne Tippfehler eingegeben haben.

- Beim Start der *Kiosk-Anwendung* wird in dem Hinweis-Dialog ein *Aktivierungscode* angezeigt. Vergleichen Sie diesen mit dem mittleren Teil (zwischen den beiden Trennstrichen) Ihres Lizenzschlüssels. Falls Aktivierungscode und der mittlere Teil des Lizenzschlüssels nicht identisch sind, kann der Lizenzschlüssel nicht auf diesem Kiosk-PC verwendet werden, da er für einen anderen Kiosk-PC ausgestellt wurde. Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall den technischen Support.

Problem: **Bei Verwendung einer intel HD Grafikkarte erscheinen Animationen und Überblendeffekte auf dem Bildschirm "blockartig" oder scheinen in bestimmten Bereichen nachzuhängen (sog. Tearing).**

Lösung:

- Prüfen Sie zuerst, ob Sie die neusten Grafikkarten-Treiber installiert haben.

- Stellen Sie sicher, dass Sie in den Windows-Anzeige-Einstellungen das sog. "Aero-Design" für den Desktop aktiviert haben (Fensterrahmen erscheinen dann unter Windows 7 wie Glas bzw. unter Windows 8 ist die Taskleiste transparent). Nur wenn dies der Fall ist, verwendet die Grafikkarte die sog. vsync-Funktion korrekt, die den beschriebenen Tearing-Effekt verhindert. Wenn hingegen das Design auf "Standard" eingestellt ist, kann es u.U. zu den o.g. Effekten kommen.

Problem: **Das Teilen von Inhalten (Drucken bzw. Versand per E-Mail) funktioniert nicht.**

Lösung:

- Drucken funktioniert nicht: Bitte stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker als Standarddrucker in der Systemsteuerung von Windows definiert haben. FrontFace kann nur auf dem Standard-Drucker drucken.

- E-Mail Versand funktioniert nicht: Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die unter **"Einstellungen"** den SMTP-Host, Port und das E-Mail Konto korrekt eingetragen haben. Außerdem müssen die entsprechenden Ports ggf. in der Firewall freigegeben werden, damit eine Kommunikation mit dem Mail-Server per SMTP möglich ist.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

12 Weitere Information und Hilfe

Dieses Handbuch soll Ihnen einen schnellen und einfachen Überblick über die Konzepte und die Funktionsweisen von *FrontFace for Touch Kiosks* geben. Weiteres Dokumentationsmaterial und Informationen, sowie kostenlosen Support erhalten Sie direkt von mirabyte. Bitte besuchen Sie http://www.mirabyte.com/ für Kontaktinformationen oder senden Sie eine E-Mail an support@mirabyte.com!

FrontFace for Touch Kiosks bietet noch viel mehr Möglichkeiten als Sie auf den ersten Blick vielleicht erkennen werden. So kann z.B. mit der Plugin-Funktion beliebige Funktionalität integriert und nachgerüstet werden und auch spezielle Hardware (Webcams, RFID- oder Kartenleser, Thermodrucker, Bezahlsysteme, etc.) problemlos eingebunden werden. Auch können Themes komplett individuell erstellt werden und so z.B. an die Corporate Identity eines Kunden angepasst werden.

mirabyte bietet auch **ergänzende Support- und Beratungsdienstleistungen** an, falls Sie für Ihr Kiosk Projekt entweder einen Full-Service-Dienstleister suchen oder einfach nur etwas Hilfe bei der Umsetzung benötigen.

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

Glossar

- . -

.NET Framework 4.0 12

- 1 -

16:9 Display 30

- 4 -

4:3 Display 30

- A -

Absichern 46
Aktivierung 50
Aktivierungscode 50
Aktualisieren 48
Animationen 35
Animierte Schalflächen 35
Anleitung 6

- B -

Beamer 40
Beispielprojekte 14
Betriebssystem 12
Bild 10, 19, 34, 36
Bildformat 30
Bildschirm 40
Bildschirmschoner 45

- C -

Clould-Speicherdient 25
Content-Verzeichnis 24

- D -

Dateien 19
Design 22
Diashow 19, 28, 36
Dropbox 25
Drucken 29, 30, 43

- E -

Einführung 4
Einleitung 4
Einstellungen 24, 47
E-Mail 43
Erweiterung 41
EXE-Dateien 19

- F -

Fehler 51
Fehlerbehebung 51
Flaggen 38
Flash 10, 12, 42
Foto 10, 28, 36
Freischalten 50

- G -

Gestaltung 22
Grafik 22, 34
Grafikkarte 12

- H -

Hauptmenü 16
Hilfe 52
Hintergrundbild 19, 20, 34
HTML 10, 19

- I -

Icon 22
Image Map 20
Informationen 52
Inhalte 10, 17, 19, 28
Installation 5, 48
Internet 25
Internetzugriff 47

- K -

Kiosk Assistant 5, 14
Kiosk-Anwendung 5
Kiosk-PC 4
Kommandozeile 48
Konfiguration 47

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG

- L -

Laufzeitvoraussetzungen 12
Lizenz 50
Lizenzschlüssel 50
Lockdown Tool 46
Lokalisierung 38
Lösungen 51

- M -

Medienformate 10
Mehrsprachigkeit 38
Menü 17
Menü-Schaltfäche 17
Monitor 40
Multi-Bildschirm-Unterstützung 40

- N -

Netzwerk 25
Neue Version 48

- O -

OneDrive 25
Optionen 24

- P -

Papierformat 30
PDF 10, 19, 36
Plugin 19, 41
PowerPoint 33
Print2Screen 10, 12, 19, 28, 29, 30
Problembehebung 51
Probleme 51
Projekt 14
Projekt exportieren 16
Projekt importieren 14
Projekt öffnen 14
Projektmenü 16
Proxy-Server 47

- R -

Reihenfolge 36

- S -

Schaltfläche 17, 20, 22
Schnelleinstieg 6
Schritt-für-Schritt 6
Schutz 46
SDK 41
Setup 48
Sicherheit 46
Silverlight 12, 42
Sprachen 38
Support 52
Systemanforderungen 12

- T -

Teilen von Inhalten 43
Text 10
Theme 22
Tutorial 6

- U -

Übersicht 5
Unterstützung 52
Update 48
USB-Dongle 50
USB-Stick 25

- V -

Verteilung 25, 48
Video 10, 19, 33
Vollversion 50
Vorschau 27

- W -

Website 10, 19
Willkommenseite 14
Windows 12
Windows-Anwendung 19

- X -

XPS 10, 19, 29, 30, 33, 36

Copyright © 2012-2015 by mirabyte GmbH & Co. KG